Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 136.

Cod. 730

GEBET- UND ANDACHTSBUCH, DT.

II $\overline{3}$ F 16 S. 2. Thalbach. Pap. 350 Bl. 147 × 100. Entstehungsort unbestimmt, 16. Jh. (Haupttext Anfang [terminus post quem 1494, s. Bl. 165r], Zusätze Ende 16. Jh.).

B: Pap. bes. am Beginn etwas fleckig. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1500/1515. Lagen: $(\text{III–1})^{\text{V}}$ (Vorsatzlage) + $2.\text{IV}^{23(29)}$ + $(\text{IV–1})^{30(36)}$ + $2.\text{VI}^{55(60)}$ + $\text{V}^{65(70)}$ + $\text{IV}^{73(78)}$ + $7.\text{VI}^{157(162)}$ + $(\text{VI–1})^{168(173)}$ + $3.\text{VI}^{204(209)}$ + $(\text{VI+1–1})^{217(221)}$ + $8.\text{VI}^{313(317)}$ + $\text{VII}^{327(331)}$ + $\text{VI}^{339(343)}$ + $(\text{IV–1})^{346(350)}$. Gegenbl. zu Bl. V als Spiegel am VD, Gegenbl. zu Bl. 340 als Spiegel am HD aufgeklebt, Gegenbl. zu Bl. 24 mit Zählung 31, Gegenbl. zu Bl. 162 und Einzelblatt mit Zählung 213 herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust). Die ersten sechs Blätter (Vorsatzlage) ungezählt, zu späterem Zeitpunkt tw. beschriftet (s. bei Inhalt). Bl. 31 und 213 (Bilder) am 16. Juni 1898 herausgeschnitten (vgl. diesbezügliche Hinweise auf Bl. 30v bzw. Bl. 214r). Am Lagenanfang Kustoden (Buchstaben *a–z*, anschließend *A–F*). Bl. 335r–341r Blattreklamanten.

S: 1) Bl. Iv–IVr Schriftraum 115/120 × 80/85 ohne Rahmung und Linierung, zu 16–18 Zeilen. Antiquakursive 16. Jh.
2) Bl. 1r–192r Schriftraum 113/118 × 70/72 (Bl. 23v weit über die Rahmung hinausreichend), von roten Tintenlinien gerahmt (jeweils bis an den Rand), zu 21–25 Zeilen. Bl. 190r–192r Text seitlich über Schriftrahmen hinausreichend. Zwei Hände: 1) Bl. 1r–189r, deutsche Kanzleischrift Ende 15. Jh.; 2) Bl. 190r–192r, Kurrentschrift 16. Jh. Von gleicher Hand auch Anmerkungen und Korrekturen in der gesamten Hs.
3) Ab Bl. 194r keine Rahmung mehr. Bl. 194r–330v Schriftraum 115/120 × 70/75, zu 21–23 Zeilen. Deutsche Kanzleischrift Ende 15. Jh. von gleicher Hand wie Bl. 1r–192r, mit etwas breiterem Duktus. Bl. 334v–342r Schriftraum ca. 100 × 60/75, zu 13–15 Zeilen. Antiquakursive 2. H. 16. Jh.
Notizen am Spiegel des HD von anderer Hand mit Datierung 1585.

A: Rote Überschriften, vereinzelt Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, ein- bis dreizeilige rote, Bl.1–70 sowie Bl. 194–330 auch blaue Lombarden, vereinzelt mit Punktverdickungen, vereinzelt mit Verzierungen im Buchstabeninneren in der Gegenfarbe (Bl. 22v). Bl. 194r blau-rote vierzeilige Lombarde mit Punktverdickung. Bl. 204v, 207v zweizeilige blaue Lombarde mit Punktverdickung. Repräsentanten für den Rubrikator. Zw. Bl. 226 und 227 ein kleineres Blatt (ca. 85 × 60) eingebunden, auf Rectoseite Federzeichnung in schwarzer Tinte des hl. Petrus mit großem Schlüssel. Bl. 190r–192r keine Rubrizierung. Urspr. auf Bl. 31 und 213 Bild aufgeklebt, Blätter 1898 herausgeschnitten (s. Vermerk Bl. 30v).

E: Gotischer Einband: braunes Rindsleder über Holz mit Blinddruck, Thalbach (?), Ende 16. Jh.
Am VD rechte untere Ecke beschädigt (abgebrochen?). VD und HD: je zwei durch dreifache Streicheisenlinien gebildete Rahmen, Rolle (12 mm, Nr. 1) mit Initialen *K R*. Am VD rechteckiges Mittelfeld oben und unten mit einem Balken gerahmt, der durch je dreifache Streicheisenlinien begrenzt wird, dazwischen je drei Einzelstempel: fünfblättrige Blüte (Nr. 2). Mittelfeld: drei vertikale Rollen mit Büste auf Sockel (Nr. 3). Am HD Mittelfeld drei vertikale Rollen (13 mm, Nr. 1). Spuren zweier Leder-Metallschließen und Reste von je vier rechteckigen Beschlägen in den Ecken und einem rautenförmigen Beschlag in der Mitte. Kanten abgeschrägt, innen mit Streicheisenlinien verziert. Rücken: drei Doppelbünde. Bünde durch jeweils dreifache Streicheisenlinien betont, in den Feldern Einzelstempel heraldische Lilie (Nr. 4) sowie je zwei Einzelstempel fünfblättrige Blüte (Nr. 2), im obersten Feld Reste eines alten (Titel-?)Schildchens. Kapitale mit farblosem und blauem Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Besitzvermerk (s. bei G), sechs Verse (s. bei Inhalt), Inhaltsnotiz (19. Jh.) sowie Signaturen, am HD Todesnotizen aus dem Jahr 1585 (s. bei Inhalt).

G: Hs. wohl in Krems / Stein entstanden (vgl. Notiz auf Bl. 192r: *Dem ersamen unndt weysen herrn bürgermaisster richter unndt ratt beyder stett Krembs unndt Stain meinen ginstig herrn unndt fraydt*), aufgrund ausschließlich deutscher Gebete und der Nennung des betenden Ichs fast ausschließlich in weiblicher Form für ein Frauenkloster oder für die Frau des Kremser Bürgermeisters vorgesehen. Geschrieben von einem Mann (s. Notiz Bl. 330v). Noch vor 1585 wohl als Geschenk ins Kloster der franziskanischen Tertiarinnen im Thalbach zu Bregenz gelangt (vgl. Fechter 1974, 330). Dort Vorsatzlage beschrieben und (neu) gebunden. Am Spiegel des VD Besitzvermerk 16. Jh. *Daß buech gehört in daß gottshaus Thalbachen*, darunter von späterer Hand *1727*. Bl. Ir Besitzvermerk 16. Jh. *Das buch gehördt den schwöstera im Talbach*. 1782 anlässlich der Aufhebung der Klosters Thalbach der ULBT

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 137.

übergeben. Im Thalbacher Übergabekatalog von 1783 (ULBT Cod. 914/4) Cod. 730 als Nr. 9 im Verzeichnis angeführt.

L: J. Klapper (Ed.), Schriften Johannes von Neumarkt IV. Gebete des Hofkanzlers und des Prager Kulturkreises (*Vom Mittelalter zur Reformation. Forschungen zur Geschichte der deutschen Bildung* 6,4). Berlin 1935, LVI, 107, 115, 190, 352. – Georg Hofmann: Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters. *Fuldaer Geschichtsblätter* 45 (1969) 113–206, hier 184. – W. Fechter, Eine Thalbacher Handschrift mit Eckhart-Predigten, Exzerpten aus Seuse, dem Ps.-albertischen ‚Paradisus animae' und anderem in Pavia. *ZfdA* 103 (1974) 311–333, hier 330. – P. Ochsenbein, Frömmigkeit einer adeligen Dame. Das bislang unbekannte Privatgebetbuch der Gräfin Anna von Montfort–Wasserburg–Rothenfels. *Montfort* 34 (1982) 331–346, hier 344, Anm. 20. – H. Hilg, „Krone Unserer Lieben Frau". Verfasserlexikon² V 384–392, hier 386, 388. – P. Spunar: Repertorium auctorum Bohemorum provectum idearum post Universitatem Pragensem conditam illustrans. Bd. 1 (*Studia Copernicana* 25). Wratislaviae 1985, 186, Nr. 477. – W. Neuhauser, Der Thalbacher Übergabekatalog von 1783, in: Gedenkschrift für Eberhard Tiefenthaler. Graz 1996, 88–117, hier 93 und 104 (auch in: Neuhauser, In libris 311–341, hier 315 und 321). – Neuhauser, Scriptor 79 (auch in: Neuhauser, In libris 549).
Mitteilung von Prof. W. Fechter, D-7825 Lenzkirch, Schloss Urach-Str. 5 am 7. 2. 73, s. ULBT, alter Signaturenkatalog, Mitteilungen.

Abbildungen auf der CD-ROM: VDS, Iv, 1r, 190r, 194r, 334v, HDS, Bl. zw. Bl. 226 und 227.

Gebetbuch, dt.

Mundart: mittelbairisch, Vorsatzlage und Notiz am HDS alemannisch.

Zahlreiche Ähnlichkeiten bzw. Parallelen zu Gebeten aus der Handschrift Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), entstanden 1513 im Benediktinerstift Tegernsee, geschrieben von Melchior Wigg, dort wiederum Verweis auf San Marino, Huntington Library HM 195 (art. 9).

Vielfach halten Rubriken zu Beginn eines Textes fest, wann und wie das folgende Gebet jeweils verrichtet werden soll. Tw. geht auch eine kürzere Erklärung über den Ursprung des Textes dem eigentlichen Gebet voraus.

(VDS) Signaturen. Inhaltsnotiz in Bleistift (19. Jh.) *Gebetbuch aus 16. Jahrhundert Abschrift.* Besitzvermerk (s. bei G.). Gebet in drei Distichen.

Corporis ut spectes oculis in corpore vulnus, | Christe aequale tuo dixeris esse meum | Ast animi vulnus quodvis tibi pandit amaris, | Non, aequale meum dixeris esse tuo. | Ast vulnus breve Christe meum nimis est nimis arctum | ut sine principio sic sine fine tuum.

1 (Ir–VIv) Vorsatzlage, in Thalbach hinzugefügt.

(Ir) nur Besitzvermerk (s. bei G).

(Iv–IVv) Christologischer Rosenkranz samt genauen Gebetsanweisungen.

Inc.: *Diss nachvolgend gebett haist der Rossenkrantz unsers lieben herren Jhesu Christi wie hernach folgt. Es söllend sein XXXIII vatter unser und dar zwüschend V Ave Maria und zum beschluß ain christenlychen globen … Also facht disser rossen karantz an zum ersten bett ain Ave Maria in betrachtung als unser liebe fraw auserwölt ward von dem ratt der hailligen dryfaltigkait zu ainer mutter gottes … darnach bett X Vatter unser … darnach bett das ander Ave Maria zu lob unser lieben frowen irer grosen fröd …* – Expl.: *… Du magst auch dyssen rossen krantz betten und auffopfferen für alles an anligen der gantz christenhait und och für die lieben seellen im fegfür und so dir dir disse vorgeschribne wiß und betrachtung nit zu allen zeytten anmuthig seind so magst in disem gebett andere betrachtung oder dancksagungen gegen gott für dich nemen was dir aller mayst gnad und andacht bringt.*

(Vr–VIv) leer.

(1r) Tit.: *In dem namen des almächtigen gottes hebt sich an das buechlein darynn begriffen werden gar vil andächtiger gebete hernach volgundt.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 138.

2 (1r–6r) Tagesgebete.
(1r–2v) Abendgebet.
Rubrik: *Von erst wie sich der mensch gesegen und got bevelhen solt so er sich des abents nider legen will und sol alzo sprechen.* – Inc.: *O allmachtiger ewiger und güetiger got, ich danckh dir auss kreften und vermuglichhait meiner sel und hertzen der unzellichen lieb …* (s. Haimerl 39, Anm. 188).

(3r) Nachtgebet.
Rubrik: *Aber ein guet gebet so du des nachtes wilt schlaffen geen.* – Inc.: *Herr himelischer vater ewiger got, ich bitt dich was ich in disem vergangen tag mit gedäncken wortten und wercken wider dein götliche gebot, durch mein versaumnuss begangen und gethan hab …*

(3v–5r) Hymnus: Christe qui lux es et dies (vgl. AH 27, 111, Nr. 75. – Chev. Nr. 2934) mit Versikel.
Tit.: *Der hymnus Criste qui lux.* – Inc.: *Christ der du bist das liecht und tag, die vinsternus der nacht veriag …*
Siebte Strophe abweichend: *Ad te cla. Bir schreyen zu dir rüeffendt an, nit wellest uns in nöten lan, eyl pald und nit zu lang verzeuch, dein hilff die wone uns armen bey.*
Anschließend mehrere Gebetsanfänge: *Herr erparmm dich unser. Vater unser etc. Gegrüesset seist du Maria. Ich gelaub in got etc.* Mit Versikel.
Es folgen zwei Gebete:
Tit.: *Collect.* – Inc.: *O herr wir biten dich das du wellest erleüchten unser vinsternuss …*
Tit.: *Ein andere collect.* – Inc.: *Herre got als dw erleüchtest den tag und machst vinster die nacht …*
Anschließend Anweisung samt zwei Gebeten: *Mach ein krewtz und sprich alzo. Die benedeyung gottes des allmächtigen vaters und des suns und des heyligen geists kumb über mich und beleib bey mir allwegen Amen.*
O lieber herr in deinem namen will ich schlaffen und ruen und bevilch mich dir und all mein leben in das ewig götlich leben das dw selber bist Amen.

(5r–v) Morgengebet.
Rubrik: *Ein nutzlicher segen des morgens so du bist auffgestanden zu sprechen mit bezaichung des heyligen krewtz, den babst Leo einem künig zu Cipperen zue gesandt hat, als hernach stet.* – Inc.: *Der frid unnsers herren Jhesu Cristi, die craft seines bitteren leydens, das zaichen des heyligen krewtz …* (s. Haimerl 54, Anm. 272).

(5v–6r) Segen.
Rubrik: *Aber gar ein löblicher und andächtiger nutzlicher segen, die oberen gebete alle zu beschliessen.* – Inc.: *In dem namen unsers herren Jhesu Cristi des gekrewtzigisten stee ich auff, der mich mit seynem rosenfarben bluet erlöst hat …*

3 (6r–7r) Gebet zum bzw. Betrachtung über das Leiden Christi.
Tit.: *Ein guete bevelchnuß in das leiden Cristi Jhesu.* – Inc.: *Die marter und das leiden Jhesu Cristi meines herren und gottes sey mir ein süesser einganckh in alle tugent …* (s. Haimerl 55, Anm. 284).

4 (7r–10v) Beichtgebete vor dem Besuch einer Messe.
Rubrik: *Item so du des morgens in die kirchen gest und mess hören wild, so sprich zum ersten diese offenn beicht.* – Inc.: *Ich armer sündiger mensch bekenn dem allmächtigen barmhertzigen got, Marie der hymelkunigin und allen gottes heiligen das ich laider vil gesündt hab …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 139.

(9v) Tit.: *Dises gebete sprich nach der beicht.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste ich senckh die grösse meiner sünd in die bitterkait deines leidens …*
(9v) Tit.: *Aber ein andächtig schön gebet.* – Inc.: *O herr heyliger vater almächtiger ewiger* (gestrichen: *vater*) *got, öffen meinen mundt zu benedeyen …* Mit Versikel.
(10r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Ich bitt dich herr bis genädig mir deinem diener …*
(10v) nur Rahmung.

5 (11r–19r) Gebete zur Dreifaltigkeit.
(11r–13v) Gebete zur Dreifaltigkeit.
(11r) Rubrik: *Ein andächtig gebet zw der heyligen drivaltigkait.* – Inc.: *Von gantzem hertzen, aus gantzer sel, von allen kreften und aws allem meinem gemüet seyst gegrüesset hoch geloebt und geeret aller höchste heylige drivaltigkeit …* (s. Haimerl 53, Anm, 268).
(11v) Rubrik: *Zw der heyligen drivaltigkait.* – Inc.: *O dw aller heyligiste drivaltigkait und du aller wirdigiste ainigkait got vater, got sun, got heiliger geist, drivaltig in der person …*
(13r) Rubrik: *Ein ander gebet von der heiligen drivaltigkeit.* – Inc.: *Herr almächtiger ewiger got und unaussprechenlich an ende und ane anfang, den wir ainen in der drivaltigkeit und drivaltig in der ainigkait bekennen …* (s. Haimerl 141, Anm. 869).
(13v) Ablassgebet. Rubrik: *Von disem gepetlein nachvolgendt hat man mercklichen grossenn ablas.* – Inc.: *O der aller höchsten und ungetailten drivaltigkait unsers herren Jhesu Cristi des* (!) *gekreützigten menschhait und der säligen junckfrawen Marie …*

(13v–15v) Gebete zu Gottvater.
(13v) Rubrik: *Item Ein ander gebet zu der heiligen drivaltigkait. Zu dem ersten zw got dem vater.* – Mit Versikel. Inc.: *Herre got almächtiger vater der du dir von anfang der welt einen gleich wesenden und gleich ewigen sun geboren hast …*
(14r) Rubrik: *Ein ander guet gebet zu got dem vater täglich zu sprechen für dich selbs und ander dein freundt und veinde.* – Inc.: *Almächtiger ewiger got durch dein milte barmhertzigkait und bitteren tod deynes suns …*
(14v) Rubrik: *Aber ein schön gepet zu got dem vater.* – Inc.: *O dw aller höchster vater heiliger got. Ich schuldiger armer sünder rüeff zu dir bittende, erbarm dich mein …* Mit Versikel.
(15v) Tit.: *Collecten.* – Inc.: *O gotvater der tugent, ein pflantze unseren hertzen, die liebe deines heiligen namens …*

(15v–18v) Gebete zu Gottes Sohn.
(15v) Rubrik: *Ein ander guet gebet alltag zu sprechen zu got dem sun.* – Inc.: *Almächtiger got herr Jhesu Criste bis gebenedeit, gelobt und geert der du mich erschaffen …*
(16v) Tit.: *Collect.* – Inc.: O *herre got Jhesu Christe dw schöpfer und erleüchter aller ding. Dw waist das ich alle meine güeter von dir hab, und das ich an dich nichts sein kan noch vermag …*
(17r) Rubrik: *Ein ander guet gebet zu got dem herren alle tag ze sprechen.* – Inc.: *O dw warer babst herr Jhesu Criste ich arme sünderin val für dich hewt und naig mich für dein götliche füesse …*

(18v–19r) Gebete zum Heiligen Geist.
(18v) Tit.: *Von dem heyligen geyst* (vgl. AH 40, 52, Nr. 32. – Chev. Nr. 21247). – Inc.: *Kumb heiliger geist mit den flammen deiner genaden zu rainigen unsere hertz in besprengung deines götlichen tawes …* Mit Versikel.
(19r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Almächtiger ewiger got wir bitten dich verleich uns durch emssige begerung zu erlangen den heiligen geist …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 140.

6 (19v–20v) Ablassgebete.

(19v) Rubrik: *Von disem gebetlein hat man CCCC° tag ablas und vergebung aller vergessen sünd und boser gedänckh.* – Text: *O barmhertziger got ich beger das noch hewt all mein gedänckh wort unnd werck, thün und lassen entspringen und ausfliessen aus deiner götlicher lieb und enden sich in deinem lob und ere Amen.*

(19v) Rubrik: *Item zu dem nachgeschriben gebet hat babst Pius der ander C° und XL tag ablas geben und der drittail der pein im fegfewr umb vergessen sünd wirt dardurch abgetilgt.* – Text: *O herr Jhesu Criste mach hailwärtig dein dienerin die in dich hoffet. Herr mein got lass mich nit geschendt werden ewiglichen.* Mit Versikel.

(20r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste ein künig der eren der dw mit deynem kostperlichem bluet geruecht hast zu senftigen und abzelegen den zorn deines hymelischen vaters. Erhör mich dein dienerin mit gueter hoffnung …*

(20r) Rubrik: *Wer diese fünff wort hie nach geschriben mit wolbedachten synnen und mit gueter andacht spricht der sol wissen das er von got nymer geschaiden wirt.* – Inc.: *O lieber herr Jhesu Criste ich beger das dein heiliger nam … O herr ich beger das dein heiliger fronleichnam … O herr ich beger das mein lester sewfftzer … O herr ich beger das dein frölichs antlitz … O herr ich beger das du selber seist mein gelaiter …*

7 (20v–22r) Gebet zu den fünf Wunden Christi.

Tit.: *Item ein gebet zu den fünff wunden unseres lieben herren Jhesu Cristi.* Zwischen den einzelnen Anrufungen bzw. Bitten sind jeweils ein Paternoster sowie ein Ave Maria zu beten (nach der ersten Anrufung nur ein Paternoster).

Gegrüesset seist du o hailmachende wund der denghen handt meines lieben herren … Gegrüesset seist du o hailbringende wund der rechten handt … Gegrüest seist du o aller gebenedeiste wund des rechten fuess … Gegrüesset seist du o allzeit zu eren wund des denghen fuess … Gegrüesset seist du o über süesse wund des hertzen … O barmhertziger ewiger got milter herre Jhesu Criste, ich bitt dich umb deiner heiligen fünff wunden willen …

8 (22r–v) Fronleichnamsandacht.

(22r) Tit.: *An unsers herren fronleichnamtag.* – Antiphon: *O sacrum convivium.* – Inc.: *O heylige wirtschaft in der Cristus genossen wirt, die gedächtnuss seines leidens wirt begangen …* Mit Versikel.

Tit.: *Collect.* – Inc.: *O got der du uns under den wunderbaren sacrament die gedächtnuss deines leidens verlassen hast, verleich uns …*

9 (22v–23v) Gebet des hl. Bernhard zum Namen Jesu.

Tit.: *Ein andächtig schön gebet von dem süessen namen Jhesu das do gemacht hat sand Bernhardin der wirdig vater.* – Inc.: *O güetiger Jhesu O süesser Jhesu O Jhesu ein sun der junckfraw Marie voller warhait und barmhertzigkait O süesser Jhesu erbarmm dich über mich nach deiner grossen barmmhertzigkait …*

10 (24r–25v) Empfehlung zu Gottvater.

Tit.: *Ein bevelchnuss zu got dem herren.* – Inc.: *O süesser got in des macht und gewalt alle ding steen baid in himel und in erden, wann nun an dein götlich erleüchtung, bewegung und würckung nichts fruchtbers noch säligs mag angefangen … Ich beuilch und bitt dich auch.* – Rubrik: *Hye meld die, die noch in leben sein, als vater und mueter und geschwisteiger und ander für die du dann in sunderhait im willen hast zu pitten. Auch was dir ye zu zeiten anligen ist und was du von got zu erwerben begerst, darnach sprich.* – Inc.: *Auch bitt ich dich umb ein fruchtbers weter und umb beständigkait sig und überwindung deiner heiligen cristenlichen kirchen …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 141.

11 (25v–26r) Fünf Gebete (wohl Hugo ‹de Sancto Victore› (vgl. Wilmart 369, Nr. 4).
Rubrik: *Hernach volgend die fünff pete des grossen lerer Hugonis.* – Text: *Aller süessister herr Jhesu Criste durch die wirdigkait deines leichnam den du an dich hast genomen von der unvermayligten junckhfraw Maria verleich mir armen sünderin das dein heiligister leichnam sey die lest speys meiner sel Amen.*
Aller süessister herr Jhesu Criste durch deinen heiligen namen verleich mir armen sünderin das dein heiligister nam sey mein leste red Amen.
Aller süessister herr Jhesu Criste durch dein bitters leiden verleich mir armen sünderin das dein herte pein sey mein entlichs leiden Amen.
Aller süessister herr Jhesu Criste verleich mir armen sünderin all mein gedänckh in dein wunden zu senckhen Amen.
Aller süessister herr Jhesu Criste bezaich in mein hertz dein vernichtung und deiner wunden aller pittrists leiden Amen.
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 24v.

12 (26r–v) Drei Gebete des hl. Franziskus.
Rubrik: *Hernach volgend die gebet sand Francisci.* – Text: *Got vater von himel ich bitt dich in dem namen Jhesu Cristi Nazareni des gekrewtzigten deines lieben suns das du mir vergebst all mein sünd, mein saümigkait, vergessenn sünd und all schuld meiner iugendt. Got vater von himel ich bitt dich … das du mir gebst genad in disem leben dir zu dienenn nach deinem wolgefallen.*
Got vater von himel ich bitt dich … das du dich über mich erparmest in der stund meines sterben und empfachst meynen geist Amen.
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 25r.

13 (27r–29r) Zwei Gebete zum hl. Sebastian.
(27r) Tit.: *Ein schon gebete von sand Sebastian.* – Inc.: *Freydenreicher ritter und besunder außerwelter martrer gottes, heyliger herr sand Sebastian, angesehen so hochwirdigen standt und zeitlicher ere, so du durch klueger fürsichtigkait gueter sitten und gemaines nutz willen …*
(28v) Inc.: *O heyliger herr und martrer sand Sebastian, wie ist so gros dein verdienen, bitt für mich unseren herren Jhesum Cristum, das ich von der plag und vor dem siechtagen des gemainen geprechen der da hayst die pestilentz durch dein gepet und dein verdienen behüett werde …*
(29v–30r) nur Rahmung.
(30v) Hinweis mit Bleistift: *Bl. 31 leer mit aufgeklebtem Bilde 16.6.*[18]*98 herausgenommen.*
Bl. 31 fehlt.

14 (32r–43r) Mariengebete.
Rubrik: *Hyenach volget die kron der unuermailigten junckhfrawen Marie.*

14.1 (32r–38r) Gebete zu den Sieben Freuden Mariens.
Rubrik: *Item am ersten zu einer gruntfest sprich das schön gebet das sich anhebt.* (schwarz:) *Gegrüest seist du aller heiligiste Maria etc.* (rot:) *Darnach heb an und sprich etc. Ave Maria als schön weiss rosen der ersten frewd, und darauf sprich i pater noster, der ersten bluet vergiessung des herren Jhesu als ein rote rosen und also thue zu einer yedlichenn frewd, und auff ein yedliche frewd sprich ein gebete die hernach volgen. In welchen gebeten werden begriffen alle ding die man mag begern in der kron.*
(32r) Inc.: *Gegrüest seist dw allerheyligiste Maria du mueter gottes, ein künigin der himelen, ein port des paradeis, ein fraw der welt …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 142.

(32v) Rubrik: *Auf die erste frewd sprich also.* – Inc.: *O almächtiger got ich bit dich das du auf wellest nemmen das gebet in der gedächtnuss der frewd die da hat gehabt die aller heyligist junckfraw Maria do sy deinen und iren sun empfangen hat …*
(33r) Rubrik: *Auf die ander frewd sprich also.* – Inc.: *O du ewigs guet nymb auf das gebet in sinder gedächtnuss der grossen frewd die da hat gehabt Maria dein wirdige mueter do sy hat haym gesuecht Elizabeth …*
(33v) Rubrik: *Auf die dritt frewd sprich also.* – Inc.: *O dw ewiger got und ursprung aller gueten ding, ich arme sünderin bitt dich durch die unaussprechenlich frewd die da hat gehabt die junckhfraw Maria do sy hat gepert den schein der sunnen …*
(34v) Rubrik: *Auff die vierd freüd sprich also.* – Inc.: *O dw ewigs liecht der du erleüchtest alle menschen ich opfer dir das gebet in besunder gedächtnuss der grossen freüd die da hat gehabt dein auserwelte mueter Maria do sy hat gesehen anpetten iren sun …*
(35r) Rubrik: *Auf die fünft frewd sprich also.* – Inc.: *O got ein erkennen aller haimlichkait der hertzen nymb auf das gebet in sunder gedächtnuss der grossen frewden die Maria die junckhfraw hat gehabt do sy deinenn iren ainigen sun hat geopfert …*
(35v) Rubrik: *Auf die sechst freüd.* – Inc.: *O Jhesu du gebenedeyter sun gottes ich opfer dir das gepet in sunder gedächtnuss der grossen frewd die da hat gehabt dein aller liebste mueter Maria do sy hat traurigklich dich drey tag gesuecht …*
(36v) Rubrik: *Auf die sibent und lest frewdt sprich also.* – Inc.: *O herr Jhesu Criste ein künig himels und der erden und ein belöner aller werch der gueten und der bösen ich opfer dir das gebet …*
(37v) Tit.: *Ein gebete zu unser lieben frawen.* – Inc.: *Gegrüest seist dw kayserin Maria junckhfraw ob allen junckfrawen, ein wirdige mueter und tochter des almächtigen gots vol genaden und ein aufwallender brunn aller tugent, güett, und barmhertzigkait …*
Parallelüberlieferung: Augsburg, UB (ehemals Harburg), Cod. Öttingen-Wallerstein III, 2, 8°,11, Bl. 202r.
Lit.: H. Hilg; Krone unserer lieben Frau. Verfasserlexikon² V 386f.

14.2 (38v–43r) Gebete zum Salve Regina.
(38v) Rubrik: *Hernach volgen die fünfzehen Salve regina zu sprechen für fünfferlay anfechtung so ein yedes mensch hat an seinen lesten zeiten. Die erst anfechtung ist von wegen der lieb gottes darumb erman unser frawen des gepetes und sprich.* – Inc.: *O dw gnadenreiche und wirdige junckhfraw Maria bis ingedenckh der grossen lieb und überflüssigen genad damit du den sun gottes von himel getzogen hast …*
(39r) Rubrik: *Hye sprich drew Salve regina. Die ander anfechtung ist in dem galuben darumb sprich zu lob der mueter gots das gebet.* – Inc.: *Aller erwirdigiste mueter gottes Maria dw kewsche junckhfraw und aller liebste creatur der heiligen drivaltigkait ich gelaub das du in deinem junckfrawlichen leib hast getragen den almächtigen got in ainem wesen drey person und verhengt die götlichen natur mit menschlicher natur zu der höchsten und unbegreiflichen maiestat …*
(39v) Rubrik: *Sprich aber drew Salve. Zw dem dritten helt der tewfel ainem yeden menschen für sein sünd darumb sprich also das gebete.* – Inc.: *O dw edle junckhfraw Maria und du aller betrüebtiste mueter gottes bis ingedenckh der wort Jhesu deines aller liebsten suns die er sprach do dw stuendest unter dem heiligen kreütz do er yetz hieng in sterbender not …*
(40r) Rubrik: *Sprich aber drew Salve. Zw dem vierden helt dir der tewfel für dein verloren zeit darumb erman die junckhfraw Maria des gebets.* – Inc.: *O Maria du betrüebte mueter gottes ich bitt dich bis ingedenckh der kläglichen wort Jhesu do er verlassen was von got und allen creaturen in seinenn aller grösten nöten do er sprach mein got mein got wie hast du mich verlassen …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 143.

(40v) Rubrik: *Sprich drew Salve regina. Die fünft anfechtung ist das unwissen der urtail gottes darumb sprich das gebete.* – Inc.: *O du aller erwirdigiste mueter Maria bis ingedenckh der grossen und unaussprechlichen frewd die du hast gehabt do dir der engel des herren hat verkünd das abschaiden von disem iamertal hin zu deinem aller liebsten sun, und dir ist entgegen kummen dein aller liebster sun …*
(41v) Rubrik: *Sprich aber drew Salve regina. Mit disem gebet opfer die xv Salve regina der mueter gots.* – Inc.: *Eya dw zarte mueter aller genaden und barmhertzigkait ich erman dich des grossen hertzen laides das dw enpfangen hast in dem ersten anplickh da du dein liebs kind also sachst auf gehengt in sterbender not und du in klagest vil iamerlichen …*
(43v) nur Rahmung.
(44r) (rot:) *Hyenach.*
(44v) nur Rahmung.

15 (45r–53r) Rosenkranzgebete.

15.1 (45r–49v) Marianischer Rosenkranz.
(45r) Rubrik: *Hyenach volget unser lieben frawen rosenkrantz und wer in betten will der sol betten am anfang einenn gelauben mit andacht, darnach fünftzig Ave Maria, und nach yedem Ave maria ein stuckh des leydens unsers herren Jhesu Cristi in aller mass als hye hernach gemerckht ist.*
Sprich einen Gelauben, Vater unser, Gegrüest seist du Maria, vol genaden, der herr etc. Jhesu Christus.
Es folgen 50 Rosenkranzgeheimnisse: Inc.: (1) *Den dw von den heyligen geyst durch den heyligen engel sand Gabriel empfangen hast.* – (2) *Mit dem schwanger dein pasen Elizabeth hast haim gesucht.* – (3) *Den du aller rainigiste iunckhfraw an schmertzen in frewden geboren hast. …* – Expl.: … (48) *Der da chünftig ist zu richten und zu urtailen an dem jungsten tag lebendig und tod.* – (49) *Der mit got dem vater und mit got dem sun und mit got dem heyligen geist lebt und regiert ymmer und ewiglich.* – (50) *Der mit got dem vater und got dem heyligen geist sein ewige ere und und glori sandet dir seiner liebsten mueter und rainigisten junckhfrawen Maria nun und ymmer ewiglichen Amen.*

15.2 (50r–53r) Freudenreicher Rosenkranz.
(50r) Rubrik: *Wenn du disen rosenkrantz wilt betten so sprich einen Vater unser und ein Ave Maria und einen Gelauben ein Salve regina und sprich also.* – Inc.: *O dw edlew hochgelobte junckfraw Maria mit disem gebete und mit der starckhen lieb die dein liebes kind vom himel getzogen hat …*
Es folgen jeweis in Rot fünf Anweisungen zehn Ave Maria und ein anschließendes Paternoster zu beten sowie die dazwischen zu sprechenden Texte. Sie beginnen jeweils mit *O dw hochgelobte junckhfraw Maria die Ave Maria opfer ich dir der grossen freüd und wirde die du hettest …*
(53v–55v) nur Rahmung.

16 (56r–60v) Marienklage mit Ablassgebet.
(56r–58v) Rubrik: *Hyenach volgen gebet von der trawrigkait, schmertzen unnd mitleiden unser lieben frawen zwm ersten die fünff hertzenlaid Marie der mueter gots die sy hye auff erden gehabt hat.*
Zwischen den einzelnen Gebeten steht jeweils in Rot die Anweisung, ein Paternoster und ein Ave Maria zu beten.
O Maria du gewaltige kayserin des himels und der erden, dw prunn der genaden, dw schatz aller tugent, ich erman dich alles des das dein raines hertz hye auff erden ye betrüebt hat besunder deines ellend und armuet die du hetest an der trist nacht da du in einem offenn

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 144.

haws geboren hast dein liebs chindt …
O Maria dw mueter gottes ich erman dich deines grossen ellends und armuet die dw gehabt hat (!), *als du mit deinem lieben chind getzogen bis in Egipten land …*
O dw unschuldigs hertz Marie nun gedenck ich an das erschrockenlich und hertzenlich laid das dw gehabt hast an der heyligen nacht des letzszen abentessens da die iunger Cristi des herren trawrig und mit grosser klag dir verkündeten …
O du betrüebtes hertz Marie ich erman dich des grossen hertzenlaids das du gehabt hast, als du gestanden bist under dem heiligen krewtz …
Darnach erman ich dich du mueter gottes des grossen hertzenlaids das du gehabt hast bey dem grab da ernewet ward in deinem hertzen alles das, das geliten hat dein liebes chindt …
Es folgt die Anweisung, neben dem Paternoster und dem Ave Maria auch ein Glaubensbekenntnis zu sprechen.
Maria durch deines kindes bluet, des schmertzen dir durch dein hertz wuet als ein tewffes (!) *wagens pfadt, mach mir mein end guet. Maria durch deines kindes tod, das vor dir hieng von bluete rot, hilf mir das ich der engel brot, mit rewe enpfahe in todes not. Maria durch deines suns leyden gros und durch sein bluet das er vergos, empfahe mich in der genaden schoss und mach mich aller sünden blos Amen.*

(58v–60v) ‹Bonaventura?›: Stabat mater, deutsch (vgl. AH 54, 312, Nr. 201. – Chev. Nr. 19416). Früher Iacopone de Todis zugeschrieben, vgl. AH 54, 318. Mit Hinweis auf einen von Papst Bonifatius VII. verliehenen Ablass.
Rubrik: *Item von disem nachgeschriben gepet hat geben Bonifacius der babst VII iar ablas unnd XL karen und haist zu latein Planctus beate Marie virginis.*
Die mueter stuend von laid und schmertzen bey dem krewtz mit schwärem hertzen do ir liebes kind ane hieng …
(60r) Rubrik: *Collect interveniat.* – Inc.: *O herr Jhesu Crist wir bitten dich das die erentreich iunckfraw Maria deine süesse mueter well für uns bey deiner barmhertzigkait nun und allzeit bitten …*

17 (61r–63r) Mariengebete.
(61r) Tit.: *Ein schön gebet von dem vesperpilt unser lieben frawen.* – Inc.: *O dw zueversicht und beschirmung aller der die in dich sewfftzen barmhertzigisten junckfraw Maria durch die angst und bitterkait die dein süess hertz erliten hat do dein einiger sun unser herr Jhesus Christus am krewtz hangunde dich senlich ansach …*
(61v–63r) Rubrik: *Aber ein gebete zu der junckhfraw Maria von irem mitleyden das sprich andächtigklich.* – Inc.: *O liebe und allerliebste Maria edle süesse kunigin, ich unwirdige aller creatur, ich naig mich zu deinen genaden und valle für dein füesse …*

18 (63r–70r) Das goldene Krongebet von zehn Freuden Mariens.
Dem Gebet vorangestellt sind Informationen über die angebliche Überlieferung des Gebetes sowie Anweisungen: Inc.: *Das hernach geschriben gebete haist das gekrönd guldein gebet.* (Mit Randbemerkung von späterer Hand: *Ist kain glaubnus artikel*) *Und das hat der heylig engel sand Gabriel vom himel gebracht und hat es gelernet ein frumme diemüetige junckfrawen die so gar in grossen angsten nöten und trüebsal was …* – Expl.: *… wes er die junckfrawen Mariam bittet das da betlich ist des wirt er* (urspr. Text nicht mehr lesbar, später ausgebessert, schwarz:) *tröstlicher hoffnung* (wieder urspr. Text und Schrift, rot:) *geverd. Auch sol er nemmen dreyssigh wachskertzel albig ains als lang als drey spann und alle tag under dem gebet ains prennen.*
Vor den einzelnen Gebeten jeweils die Anweisung in Rot, zehn Ave Maria zu sprechen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 145.

Inc.: *Ich erman dich junckfraw Maria der grossen überflussigen frewden, der eren und der wirden, die dein sel und leib enpfienge …*
Vgl. H. Hilg, Das goldene Kronengebet von zehn Freuden Mariens. Verfasserlexikon² XI 545–548: Das vorliegende Gebet gehört wohl zur Überlieferungsgruppe 1, Innsbrucker Hs. jedoch nicht angeführt.

19 (70r–72r) Fünf Schmerzen Mariens.
Rubrik: *Hernach volgen die fünf schmertzen die Maria die mueter gottes gehabt hat in irem hertzen hie auff erden von wegen ihres lieben kindes und sprich sy mit andacht.* – Inc.: *O zarte mueter Maria ich erman dich hewt der fünff grossen schmertzen die dw hetest an deinem hertzen die weil du gewesen bist hie auff erden …*
(70v) Rubrik: *Darnach sprich ir V Ave maria, die opfer ir in ir V schmertzen die sy hat gehabt an irem hertzen dar an du sy gemant hast.* – Inc.: *Dw solt wissen do unser liebe fraw von dieser welt wolt schaiden do was sand Johanns zwelfbot und ewangelist ir pfleger …*

20 (72r–74v) Auflistung von Votivmessen.
(72r–74r) Auflistung von 30 Votivmessen, die auf Erzbischof Erhard von Salzburg zurückgehen. Unsicher, ob Erzbischof Eberhard II. [1200–1246] oder Eberhard III. [1403–1427].
Rubrik: *Wer die hernach betzaichenten XXX mess last lesen für sich oder für einenn anderen der wirt* (urspr. Text durchgestrichen: *an zweifel*) (von späterer Hand, schwarz:) *verhoffenlich* (wieder urspr. Text:) *erlöst aws allen seinen nöten er sey lebentig oder tod. Erhardus der ertzbischof zu Saltzburg lies lesen die nachgeschriben messs do wart sein sel erlöst aws dem fegfewr und erschain dem bischof und so ein mensch lebentig ist so sol man das gepet thuen für die lebentigen. Ist er aber tod so sol mans sprechen für die toten.* – Inc.: (rot:) *Die erst mess* (schwarz:) *sol gesprochen werden von dem ersten suntag in dem aduent.* …

(74r–v) Auflistung von sieben Votivmessen zum Seelenheil.
Rubrik: *Item die hernach geschriben vii mess last lesen von unser lieben frawen in ir siben frewd und in welcher not du bist aus der wirst du erlost.* Mit Randbemerkung von späterer Hand: *Wan es goth will und Ehr und deiner sel nuz ist.*
Inc.: (rot:) *Die erst mess* (schwarz:) *von unser frawen als ir der engel den grues hat bracht …*

(74v) Auflistung von fünf Votivmessen gegen jegliche Betrübnis.
Rubrik: *Item die v nachgeschriben mess sol man lassen lesen oder singen und anheben an einem freytag umb all betrüebnuß.* Mit Randbemerkung von späterer Hand: *Es ist glich wan man anheb und welliche mess vor der anderen gang.*
Inc.: (rot:) *Die erst mess* (schwarz:) *von unser frawen annunciacio …*

21 (75r–81r) Marienpreis: „Kaiserliche Kron“ Mariens mit Betrachtungen u. a. über die Blutvergießungen Christi, die sieben Gaben des Heiligen Geistes und die sieben Werke der Barmherzigkeit.
Rubrik: *Das ist die kayserlich kron der iunckhfrawen Marie darynnen grosse betrachtung beschlossen ist der wirdigkait und gewaltigen ere und besunder wolgefallender dienst der jungkfrawen Marie in sicher widerlegung yrer genaden unnd parmhertzigkait mit gewaltiger beschirmung von allenn unseren veinten an unserem letztem end, und wirt alzo gepetth.*
Anweisungen hinsichtlich der richtigen Abfolge der Gebete (schwarz:): *In dem erstenn sprich ainenn pater noster und ain Ave Maria und ainenn gelauben für die guldein schyn*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 146.

der kron. Darnach sprich zwaintzig Ave Maria den zwaintzig pluet vergiessung unsers lieben herren Jhesu Christi fur zwaintzig edel gestain in die schyn der kron.
Es folgt die Auflistung der 20 Blutvergießungen: *Die erst pluetvergiessung ist die beschneydung unsers herren Jhesu Cristi …*
Direkt anschließend folgen neue Anweisungen (77r): *Darnach sprich siben Ave maria für siben hohe ziborii den siben gaben des heyligen geistes damit die awserwelt hymlisch kayserin begabt und geziert ist von irem gespons dem heyligen geyst.*
Es folgt die Auflistung der sieben Gaben des Heiligen Geistes: *Die erst ist götliche weyshait. Die ander götliche verständnuss …*
Direkt anschließend (77r): *Darnach sprich aber siben Ave Maria für siben chlain zibori zwischen der grossen zibori den siben wergken der barmhertzigkait die da volkömenlich sein in der jungkfrawen Maria darumb wirt sy gehayssenn und ist ein mueter der parmhertzigkait.*
Es folgt die Auflistung der sieben Werke der Barmherzigkeit: *Das erst wergkh der parmhertzigkait ist speysen den hungrigen …*
Direkt anschließend (77v): *Darnach sprich aber siben Ave Maria für siben edlen gestain in die siben klainen ziboren den siben worten die unser lieber herr sprach an dem heyligen krewtz, die vol parmhertzigkait gewesen sein.*
Das erst wort ist Vater vergib in wann sy wissenn nit was sy thuen …
Direkt anschließend (78r): *Darnach sprich vier Ave Maria als für vier hoher awffgerechter pogen über die chron, drew Ave Maria sprich der heyligen dryvaltigkait, und darnach ain Ave Maria dem ainigen götlichen wesen in der drivaltigchayt der dreyer person, das der junckfrawen Marie aws dem ainigen rate und fürsehung der unzertrennten gothayt kayserlicher gewalt gegeben ist … Darnach sprich zwelff Ave Maria für zwelff stern gesetzt in die kayserlich kron zw ainer zier und erleüchtung als sy Johannes gesehen hat in der figur in dem puech der haimlichkait den zwelff frewden der jungkfraw Marie die sy in irer ere und wirdigkait ewiglichen hat.*
Es folgen die zwölf Freuden Mariens: *Die erst frewd ist das sy sich frewd das ir ere und wirdigkait übertrifft die ere aller engel …*
Direkt anschließend (80v) Anweisungen, wo die verschiedenen Freuden *als zwelff stern … in die kayserlich kron der jungkfraw Marie in andächtiger betrachtung* gesetzt werden sollen: *Die ersten siben auff die grossen siben ziboren der siben gab des heyligen geysts, darnach vier auff die vier pogen des kayserlichen gewalts … das sy in erwerben ist an zweyfel sy zw sehen in den eren unnd frewden in dem hymel ewiglichen das verleich uns got der vater, got der sun, got der heylig geyst Amen.*
(81v) nur Rahmung.
Lit.: H. Hilg, Krone unserer lieben Frau. Verfasserlexikon[2] V 388.

22 (82r–95r) Krone Unserer Lieben Frau von den sieben Freuden.
Anweisungen zu einer Corona bestehend aus 63 Ave Maria (entsprechend den 63 legendarischen Lebensjahren Mariens) und sieben Paternoster zu Ehren der sieben Freuden Mariens. Nach einer genauen Erläuterung und der Aufforderung (Bl. 82v), dass *an dem anfangkh der kron sol sich der mensch schickhen mit gantzer andacht, also das er die weil an nicht anders gedengk dann an die frewd die er zw ainem yeden tail für sich als vil es im müglich ist nymbt* folgen sieben ausgewählte Freuden Mariens.
(82v) *In dem ersten tayl sol er nemmen die frewd der verkündung des ennglischen gruess …*
(84v) *Zw dem andern tail sol der mensch für sich nemmen die ander frewd, das ist das Maria die jungkfraw hat haim gesuecht ir muemen Elizabeth …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 147.

(86r) *Zw dem dritten tail so der mensch für sich nemmen die dritt frewd, das ist die gepurdt unsers herren Jhesu Cristi zw weynachten und sol da betrachten wie Maria und Joseph komen gen Beethleem …*
(87v) *Zw dem vierden mal sol der mensch für sich nemen die vierdt frewd, das ist als die heyligen drey kunig das opfer brachten …*
(89r) *Zw dem fünfften mal sol der mensch für sich nemen die fünfft frewd Marie das ist ze liechtmess als sy ir liebs kindel hat geopfert in den templ …*
(91r) *Zw dem sechsten tail sol der mensch für sich nemen die sechst frewd Marie das ist an dem Ostertag do ir allerliebster sun erstuend von dem tod nach seiner marter …*
(93v) *Zw dem sibenden und letzten tail sol der mensch für sich nemen die sibendt frewd die da übertrifft die andern all das die künigin und junckfraw Maria genomen ist worden von irem kind Cristo Jhesu in den hymel …*
(94v–95r) Anweisungen, dass man diesen Rosenkranz mit geschlossenen Augen oder in einem dunklen Raum beten solle, um leichter zu *gedengkhenn gleich als es yetzo geschäch und als er dapey wär und säch es alles*. Beim Beten der Ave Maria solle man sich so verhalten, als ob man mit der hl. Maria sprechen würde, beim Beten des Paternoster hingegen so, als ob man mit Christus am Kreuz sprechen würde. Zudem *sol der mensch nit bedenckhen und bekümeren ob das also sey als dann da geschriben ist, wann es ist wol güetigklich zw gelawben wie wol es nicht alles in dem ewangelio stet oder in andern bewärten geschriften doch so haben es heylig lerer gemacht als Bonaventura und ander me*r.
Parallelüberlieferung: München, BSB, Cgm 143, 2r (schriftliche Mitteilung von Dr. H. Hilg vom 24.4.1983).
Lit.: H. Hilg, Krone unserer lieben Frau. Verfasserlexikon² V 384–392, hier 386.
Vgl. J. B. Schöpf, „Die chron von unser lieben Frawn von den süben Frewden“, in: VII. Programm des k. k. Gymnasium zu Bozen Schuljahr 1856/57. Bozen 1857, 43–54; nicht übereinstimmend, inhaltlich große Ähnlichkeit.

23 (95v–102v) Marienandachten für den täglichen Gebrauch.
(95v–96r) Anmerkung am Rand von späterer Hand: *Zuo betten anfangen ist ain tag wie der ander*. Anweisungen (rot): *Hye hebt sich an ein nütz und guets gebete von unser lieben frawen wer das andächtigklich spricht knyend vor unser lieben frawen pild von ainem sambtztag bis an den andernn alle tag ainsten der* (gestrichen: *sol sicher sein an allen zweyfel*) (von späterer Hand am Rand ausgebessert:) *mag hoffen* (wieder urspr. Text:) *das im unser liebe fraw in den acht tagen gewertt welcherlay bete sy man pittet müglicher pete der wirt er trostlich von ir gewert …*
Zweifelnde Anmerkung am Rande von späterer Hand: *Mag wol ain mal geschehen sein, ob es aber wider geschehen wurd ist ain zweifel und nix gwissn.*
Zwischen den einzelnen Gebeten jeweils die Anweisung, ein Paternoster, ein Ave Maria sowie das Magnificat zu sprechen.
(96r) Inc.: *Ich bitt dich fraw sancta Maria durch alle die ere und durch alle die gross genade die dir got hat gethan und durch alle die wunder die got durch dich hat gewürckht mit seiner edeln gothait das dw mein gebete erhörest und mein gepet nit verschmähest und mich geweresst und mich erfrewest in disen acht tagen durch deines lieben chindes empfängknuss willen …*
(98r) Inc.: *Ich bitt dich raine kewsche edle magt Maria durch die gross frewd die du heylige magt Maria hetest do dir der heylig engel sand Gabriel kund tat …*
(98v) Inc.: *Ich bitt dich heylige fraw sancta Maria und erman dich durch die gross frewd domit dein heyliges hertz erfrewd ward do dw Maria dein heyligs chind ansachst …*
(99r) Inc.: *Ich bitt dich heylige fraw sancta Maria durch dein heylige grosse frewd damit*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 148.

dein heyligs hertz erfrewd ward und gelobt ward do dw dein kind nach seinem bitterlichen strenngen tod frölich und gar wunnigklich sachst lebentig erstanden …
(100r) Inc.: *Ich bitt dich und erman dich raine kewsche magt Maria durch der grossenn frewden willenn und durch der manung da dir dein sel und dein hertz mit erfrewd ward do dw dein kind sachst mit frewden und mit allen eren zum himelreich farn …*
(100v) Inc.: *Ich bitt dich heylige fraw sancta Maria durch die gross volkömenden frewden do dein heylige sel und dein heyliger leib gefrewd gelobt und geert ward do dir der heylig engel sand Gabriel verkündet das dw zw himel solltest faren …*
(101v) Tit.: *Das Magnificat.* – Inc.: *Mein sel libt got den herren und mein geyst hat sich erfrewd in got meinem hail. Wann er hat angesehen die diemüetigkait seiner diern dauon haissen mich sälig alle geschlächt …*
(102r) Tit.: *Das Salue.* – Inc.: *Gegrüest seyst dw kunigin der barmhertzigkait das leben süessigkait und unser hoffnung bis gegrüest …*

24 (103r–v) Gebet zu Christus.
Tit.: *Ain andächtigs gebete zu unserem herren Jhesu Cristo.* – Inc.: *O dw mein allerliebster schatz herr Jhesu Criste meiner armen sel trost du spiegl der götlichen maiestat wie so ich loben deinenn heiligen namen darnach ich genendt bin wie mag ich dir genuegsamklich dangk sagen aller guettat die dw mir ertzaiget hast …*

25 (103v–105v) Zwei Ablassgebete.
(103v–105r) Benedictus XII. Papa: Ablassgebet.
Rubrik: *Benedictus der zwelfft hat das nachgeschriben gebete selbs gemacht und allen gepeichten und bereuten menschen die das andächtigklich knyeend sprechen die weil das hochwirdig sacrament gegenwürtig ist untter der mess gibt er so vil jar ablas als vil gewesen sein der wunden Jhesu Cristi.* – Inc.: *Ich pit dich allergüetigister herr Jhesu Criste durch der hohen lieb willen damit dw das menschlich geschlächt hast lieb gehabt als dw himelischer kunig hiengst an dem fron krewtz …*

(105r–v) Johannes XXII. papa: Ablass.
Rubrik: *Babst Johannes der XXII hat geben allen bereüten gepeichten menschen so oft sy das nachgeschriben gebete kniendt mit andacht sprechen hundert jar ablas tödlicher sünd.* – Inc.: *Die sel Cristi heylig mich, der allerlöblichist leichnam Cristi hayl mich, das aller heyligest bluet Cristi trenckh mich, das aller hailsamist wasser aus der seyten Cristi geflossenn rainig mich …*

26 (105v–109v) Betrachtungen über die sieben Freuden Mariens.
Tit.: *Von den siben frewden der junckhfraw Marie.* – Inc.: *Ich erman dich hochgelobte junckhfraw Maria der grossen wirde und ere die dich got der vater in ewigkait so mächtigklich angelegt hat das dw pist junckfraw und ain mueter gottes sun …*

27 (109v–110r) Mariengebet.
Tit.: *Aber ein hübsch gebet zw Maria der mueter gottes.* – Inc.: *Bis gegrüest dw heylige stat der gothait dw pist wirdig und sälig der ewigen frewd, dw bist ein habitackl der gerechtigkait …*

28 (110r–112r) Zwei Gebete zu Mariä Empfängnis.
(110r–111v) Tit.: *Von der erlichen empfänckhnus Marie der junckhfraw.* – Inc.: *O dw aller edliste junckhfraw Maria dw wirdige mueter gottes bis gegrüesset zw hundert tawsend malen dw zarte wolriechende rosen du schöne und wolgezierte pluem …*
(111v–112r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Bir bitten dich allmächtiger got der dw den leib und sel deiner allerheyligisten mueter Marie das sy sol werden ein wirdig wonung deines aingebor-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 149.

nen suns durch mitwürckhung des heyligen geists von ewigkait beraittet und fürgesehen hast …

29 (112r–v) Sixtus IV. papa: Ablassgebet.
Rubrik: *Babst Sixtus der vierdt hat das nachgeschriben gebet selbs gemacht und verlihen XI tawsend jar ablas als oft ains mit andacht spricht vor der figur unser lieben frawen.* – Inc.: *Bis gegruesset du allerheiligiste Maria, ein mueter gottes, ein künigin der himel, ein porten des paradeis, ein fraw aller welt …*
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 73r.

30 (112v–117r) Gebete in verschiedenen Bedrängnissen.
Rubrik: *Welcher mensch in trüebsal kumernuss armuet gefängknus in dem zoren gottes oder in was widerwartigkait er ist und das gebete XXXIII tag an unterlas alle tag ainsten kniendt mit andacht spricht für sich selbs oder für ander der wirt* (gestrichen: *an zweyfel*) (von späterer Hand am linken Rand ergänzt:) *vileicht verhofflich* (wieder urspr. Text:) *von got dem herrenn erhört.*
Inc.: *O süessister herren Jhesu Criste warer got der du aws der schossen deines himelischen vaters des allmächtigen gottes gesendet bist in die welt die sünd zu vergeben …*

31 (117r–119v) Todes- bzw. Totengebete.
(117r–118r) Rubrik: *Hernach volget das testament des tods das ain yeder mensch an seinen letzten zeiten sol beyhendig haben und das selb lesen oder mermalen lesen lassenn und innhalt des selben also von dieser welt abschaiden.* – Inc.: *Ich arme sunderin N bekenn mit dieser offen zetel das ich ain ware christin bin und will also sterben wann ich gelaub gäntzlich all artigkel des heiligen cristlichen gelaubens und was in den vier ewangelien stet …*
(118r) Tit.: *Wie der mensch für all ellend gelaubig selen bitten sol.* – Inc.: *O heylige drivaltigkait o du ainigs wesen o ewiger got erbarmm dich über all gelaubig selen …*
(118r) Tit.: *Auff dem kirchhof.* – Inc.: *Seid gegrüest all ellenndt gelaubig selen, habt rue in dem frid Cristi und der euch erledigt hat mit seinem kostperlichen bluet der erparmm sich über euch …*
(118v) Tit.: *Aber für all gelaubig selen.* – Inc.: *O heyliger got o starcker got o untödlicher got herr Jhesu Criste erparme dich über all gelaubig selen durch deynen heyligen namen verleich in rwe, pis sy genädigklich zu dir emphahen in dein reich …* (s. Haimerl 155, Anm. 965).
(119r) Tit.: *Für deinen vater, mueter, freundt und guettater selen bitt alzo.* – Inc.: *O dw reicher prunn der parmhertzigkait tail mit dein väterliche lieb allen gelaubigen selen die du hast in deiner genaden straff besunder meiner vorvoderen vater und mueter und aller meiner freundt selen gib in die ewig rue …* (s. Haimerl 155, Anm. 962).
(119v) Tit.: *Aber für all ellendt gelaubig selen.* – Inc.: *Ewiger und allmächtiger got erparm dich über all ellenndt gelaubig selen die hye auff erden nyemandt habent der in guets beweis …*
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 130r.

32 (119v–122r) Ablassgebete.
(119v–120v) Bonifatius IX. papa bzw. Benedictus XIV. papa: Ablass.
Rubrik: *Welcher gepeichter und bereuter mensch das nachgeschriben gepet XL tag nacheinander all tag ainsten spricht dem hat Babst Bonifacius verlihen vergebung aller sünden, sölichs hat nachmals Babst Benedictus bestätt und noch so offt ains mit andacht spricht hat er dartzu geben VIII tawsent jar ablas.*
Inc.: *Got der dw umb erlösung der welt wolltest geporen, beschniten, von den Iuden verachtet, von Juda dem verräter durch den kus verraten, gepunden und gefangen …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 150.

(121r–122r) Innocentius (?) papa: Ablassgebet.
Rubrik: *Ain andächtigs gebet von allen gelidern unsers herren Jhesu Cristi wer es mit andacht spricht der hat von yedem grues dreyssig tag ablas hat Babst Innocencius selbs gegeben und bestätt.*
Inc.: *Gegrüesset seist dw erliches hawbt unsers säligmachers für uns gekrönt mit dörnen und geschlagen mit den ror Gegrüesset seist dw aller schönstes antlütz Cristi …*

33 (122v) Responsorium „Tenebrae".
Tit.: *Tenebre.* – Rubrik: *Dises gebet sol gesprochen werden zu mittag so man das Tenebre lewttet besunder am freytag zu gedächtnuss des todes Jhesu Cristi.* – Inc.: *Vinsternuss seind worden als die Iuden den herren Jhesum gekrewtziget hetten und umb die newntten stundt schray Jhesus mit grosser stym …*
Vgl. München, BSB, Cgm 4638, 222r (CAO Nr. 7760).

34 (123r) Gebet zu den fünf Wunden Christi.
Tit.: *Zu den fünff heiligen wunden Cristi ein gebet.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste durch dein heilig fünff wunden und durch die grossen angst die du an dem ölperg für das menschlich geschlächt gehabt do du bluetigen schwais geschwitzt und vergossen hast …*

35 (123v–124r) Segen.
Tit.: *Hyenach volget ein nutzper segen den der mensch all tag sprechen sol.* – Inc.: *Die genad und der frid unsers herrenn Jhesu Cristi, die lieb got des allmächtigen, die gemainschaft des heyligenn geists, die rainigkait marie der junckfrawen …*

36 (124r–125r) Gebet zum englischen Gruss.
Tit.: *Ein andächtig gebet zu der junckhfrawen Maria von dem englischen grues.* – Inc.: *Ich grüesse dich du allerheyligiste junckhfraw Maria, ein fraw der engel, ein künigin der himel, mit dem grues damit dich der heilig engel Gabriel gegrüesset hat als er sprach …*
Mit Versikel und Collect: *Allmächtiger got als dw wolltest dein ewigs wort durch verkündung des engel an sich nemmen menschliches fleisch aws dem leib der heyligen junckhfraw Marie …*

37 (125r–128r) Gebete zum Leben Christi.
(125r–126r) Gebet zur Geburt Christi.
Tit.: *Ein andächtigs gebete von der gepurdt Cristi.* – Inc.: *O reicher milter got in der ewigkait o ewige lieb der götlichen parmhertzigkait die uns armen schuldigen menschen hie auff erde erschynen ist an dem heiligen weyhennachtag da du himelischer vater gesendet hast deinen aingebornen sun unseren herren Jhesum Cristum …*
(126r–127r) Gebet zu den Schmerzen Christi.
Rubrik: *Dernach werden begriffen die schmertz und marter so Cristus geliten hat an dem stam des heyligen krewtz, sein ellennder durst, sein lawts geschray, sein pitter tod, sein heilige grebnuss.* – Inc.: *O himlischer parmhertziger got in der ewigkait herr Jhesu Criste dw güetiger vater wie gar willigklich hast du dich geben in den tod von meinen wegen …*
(127r–128r) Gebet zur Auferstehung und Auffahrt Christi.
Rubrik: *Hernach wirdet betracht die urstend und auffart Cristi und zwekunft des heyligen geist.* – Inc.: *O herr Jhesu Criste du gewaltiger schöpfer himels und der erden, ein künig der ewigen glori, dw starcker leo von Juda, dein löbliche urstend bedenckh ich und erman dein milte parmhertzigkait …*

38 (128r–129v) Ablassgebete.
(128r–129r) Rubrik: *Wer das gepet spricht so der briester das sacrament auffhebt under der mess hat CCC° tag ablas.* – Inc.: *Bis gegrüest dw warer leichnam Cristi, der warlich*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 151.

geporen ist von der junckhfrawen Maria, warlich gemartert und geoppfert an das krewtz für alles menschliches geschlächt …
Mit Versikel und Collect: *Her got der den glorificierten leib und bluet unsers herrenn Jesu Cristi bey uns hast wellen beleiben …*
(129r–v) Rubrik: *Durch bete künig Philippen von Franckreich* (Philipp V.?) *hat Babst Bonifacius der sechst* (Bonifatius VIII.?) *allen gepeichten und berewten menschen die sölichs nach der wandlung sprechen mit andacht gegeben und bestättet zway tawsend jar ablas tödlicher sünd.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du das allerheyligist fleisch von der hochgelobtisten junckfrawen Maria empfangen und das kostperlich bluet von deiner allerheyligisten seitten an dem heiligen fronkrewtz vergossen hast …*

39 (129v–130r) Gebet zum Altarsakrament.
Rubrik: *Ein gar löblich gebete zu sprechen wann das hochwirdig sacrament gegenwürtig ist.* – Inc.: *Gegrüesset sey der anfanckh unser schöpfung, gegrüesset sey der lon unser erlösung, gegrüesset sey das verdienen unser widergebung, gegrüesset sey der wegweiser unser pilgramschaft …*

40 (130r–131r) Benedictus XII. papa: Ablassgebet (identisch mit Gebet auf Bl. 103v).
Rubrik: *Benedictus der zwelft hat das nachgeschriben gepet selbs gemacht und allenn gepeichten und berewten menschen die das andächtigklich knyendt sprechenn dieweil das hochwirdig sacrament gegenwürtig ist untter der mess gibt er so vil* (gestrichen: *ablas*) *jar ablas als vil gewesen sein der wunden Christi.* – Inc.: *Ich bitt dich aller güetigisterr Herr Jhesu Criste durch den hohen lieb willenn damit du das menschlich geschlächt hast lieb gehabt hast dw himelischer künig hiengst an dem fron krewtz …*

41 (131r–135r) Mariengebete.
(131r–132v) Tit.: *Ein andächtig gebete zw Maria der mueter gots.* – Inc.: *O dw allerdurchleüchtigiste kayserin o du aller scheinperlichiste himel künigin o du aller schönste junckhfraw Maria, du allerwirdigiste mueter gottes, meines schöpfers und erlösers, ich fleuch sewftz unnd schrey zu dir …*
(132v–135r) Tit.: *Ein andächtige empfelhung zu Maria der mueter gots.* – Inc.: *Under dein beschirmung fleuch ich, dir pewg ich meyne knye O dw aller erleüchtiste und schönste junckhfraw Maria dw mueter gottes du wirdigiste alles lobs ich unwirdigiste flüchtige und poshäftige über all sünderin …*

42 (135r–v) Gebet für die Mitmenschen.
Rubrik: *Wie ein mensch für ander menschenn bitten sol.* – Inc.: *O dw parmhertziger ewiger got erhör mein arms gebete und bis genädig den menschen die ich in meiner gedächtnuss han, herr gib in zu erkennen das sy werden frumm menschen frist in ir leben auff pesserung …*

43 (135v–137r) Gebet von den Sieben Letzten Worten Jesu.
Tit.: *Ein gar hailsam gebet von den siben worten die unserr herr Jhesus Cristus hangendt an dem krewtz geredt hat.* – Inc.: *O herr Jhesus Criste der du siben hailsame wort hangendt an dem heyligen krewtz geredet hat auff das wir albeg die in gedächtnuss haben sollen. Ich bitte dich durch die kraft der selben siben wort wellest mir vergeben alles so ich verschuldet hab …*
Die Sieben Letzten Worte Jesu sind jeweils in Rot geschrieben; die Reihenfolge entspricht mit Ausnahme der zwei letzten Worte (Ioh. 19,30 und Luc. 23,46), die in umgekehrter Reihenfolge angeführt sind, der traditionellen Reihenfolge.

44 (137v–139r) Gebet zu Christus.
Tit.: *Ein andächtig gepet zw unserm herren Jesu Christo.* – Inc.: *O herr Jhesu Criste, ein*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 152.

schöpfer aller ding und ein erlöser des menschlichen geschlächts ich bechenn dir all mein sünd und missetat O herr gerechter richter dem da offenwar sein alle hertzen und kundt all gedängkh Ich klag dir mein not kumernus und anligen …

45 (139r–140r) Acht Ablassgebete (Ed.: W. Stammler, Spätlese des Mittelalters II. Religiöses Schrifttum [*Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit* 19]. Berlin 1965, Nr. 5, 13f. und 65f.).
Acht Psalmverse, die der Teufel dem hl. Bernhard eröffnet hat.
Rubrik: *Hernach volgendt die acht nützlichisten vers des gantzen psalters, als sand Bernhardt geöffnet ist worden.* – Inc.: *Herr erleücht meine awgen das ich nymermer entschlaff in dem tod damit mein veint nit etwo sprechen müge er hab mir angesiget In dein henndt beuilch ich meinen geist herr got der warheit du hast mich erlöst …*
Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 631, 250v, Cod. 735, 192r.

46 (140r) Bitte um langes Leben zum Bereuen der Sünden.
Tit.: *Zw erwerbung fristung des lebens.* – Inc.: *Almachtiger ewiger got, der dw Ezechie dem künig Judee, als er dich wainendt mit andacht pat in seinen tods nöten, im die zeit seines lebens erstreckhet hast, verleich mir deiner unwirdigen dienerin so vil zeit zu leben darynn ich genuegsamklich bewainen, beklagen und berewen müge all mein sündt …*

47 (140v–148v) Ablassgebete.
(140v–145r) Innocentius VI. papa: Ablass. Rubrik: *Hye hebt sich an gar ein liebs und säligs gebet von unser lieben frawen und wer es alle sambtztagnacht spricht der sol des gewis sein das in unser fraw nicht vertzeicht umb wen er pitt und an seinem letzten end mag er nit ersterben an gottes leichnam und hat von dem babst Innocencio VI M° jar ablas und an dem newnten tag vor seinem end erscheint im unser liebe fraw.* – Inc.: *O dw aller machtigiste kayserin aller wirdigkait O dw edlew künigin aller miltigkait O dw hochgeborne fürstin aller güetigkait O du raine maid aller kewschhait O dw werde mueter aller parmhertzigkait …*
Zwischen den einzelnen Anrufungen zu Maria sowie am Ende des Gebetes sind jeweils ein Paternoster und ein Ave Maria zu beten.
(145r–148v) Rubrik: *Wer das hernach geschriben gebet mit andacht spricht XXX tag an undterlas unser lieben frawen auff plossen knyen der sol des sicher sein wes er bittet betlicher ding er wirdt* (gestrichen: *an zweyfel*) (von späterer Hand am Rand hinzugefügt:) *verhoffenlich* (wieder urspr. Text:) *gewerdt.* – Inc.: *Ein säliger briester bat unserr frawen XXX iar das sy sich liess sehen in aller der gestalt als sy was an dem tag do ir liebs kind zu himel fuer wie ir gepär und wandel war und sprach ob er mit gots hulden leben solt …*
Zwischen den einzelnen Teilen sind jeweils zwei Ave Maria zu beten.

48 (148v–149v) 14 Anrufungen Mariens.
Rubrik: *Nun hernach volgendt die rüeff unser lieben frawen albeg mit ainem Ave Maria.* – Inc.: *O ausfliessunder prunn der ewigkait wie bist dw pesigen …*

49 (149v–153r) Gebet des hl. Augustinus.
Rubrik: *Das hernach geschriben gebete hat gemacht sand Augustin mit hilff der heyligen engel got ze lob und ze ere und hat erlaubt welcher mensch das gebet des tags spricht in gueter andacht das des selben menschen sel so sy von seinem leib schaidet das die hell noch all ir warter der sele nicht geschaden mügen sunder die heyligen engelen solten die sele emphahen und sy füeren an unterlas in die himel. Sand Gregorius spricht auch von disem gebet welcher mensch das gebet des tags spricht zu got mit gueter andacht das der tewfel noch kain*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 153.

pös mensch im des tags nicht geschaden mag, und also vacht es an in dem namen der heyligen drivaltigkait Amen. – Inc.: *Herr dw bist allmächtig und bist trivaltig und warst ye vor allen dingen und beleibst ewigklichen. Eya dw gebenedewter got ich bevilch dir mein sel und mein leib in deynen gewalt deiner hennde das dw sy behüetest tag und nacht zeit und stundt …*

Aufforderung am Ende des Gebetes, ein Paternoster, ein Ave Maria sowie ein Credo zu sprechen.

50 (153r–v) Morgensegen.

Innocentius IV. papa: Ablass. Rubrik: *Hye hernach volget gar ein gueter segen alltag in andacht des morgens zesprechen und V pater noster und V Ave Maria und ainen glauben.*

(am unteren Rand in Rot von gleicher Hand hinzugefügt): *Bast* (!) *Innocencius* (gestrichen: *hat*) *der vierdt hat geben zu disem segen CCC° tag ablas.*

Inc.: *Die kayserlich maiestat got des allmächtigen behüett mich. Die küniglich gothait beschirm mich. Die ersam ainigkait gottes bewar mich …*

51 (154r–164r) Gebete über das Leben Christi zu den sieben Tagzeiten.

Rubrik: *Die hernach geschriben gebet sein von der menschhait und leben unsers lieben herren Jhesu Cristi und seinem heyligen leyden darynnen die vii tagzeit begriffen sind, und von erst das gebet von der zwekunft unsers lieben herren Jhesu Christi als er von seinem himelischen vater her ab in dise welt gesendt ist worden und uns arm sündig menschen zw erledigen von dem val Adam und Eve.*

(154r) Inc.: *O herr Jhesu Criste ewiger parmhertziger got, schepfer aller welt. Ich dein arme creatur bedenckh dein heylige zuekunft als dw ewiger got aws gruntloser lieb und barmhertzigkait kömen bist …*

(154v) Tit.: *Ein ander gebet von der kindthait Jhesu Cristi sprich also.* – Inc.: *O herr allmächtiger got herr Jhesu Criste bis genädig mir armen sündigen menschen durch dein heilige kindthait und schneid von mir das dir ein missfallen sey …*

(155r) Tit.: *Ein gar guet gepet von dem leben unsers lieben herren Jhesu Cristo.* – Inc.: *O lieber herr Jhesu Christe. Ich bedenckh als dw geopfert bist worden in den tempel an dem heyligen liechtmess tag …*

(155v) Tit.: *Ein ander gar guet gepet von dem heyligen palmtag.* – Inc.: *O genädiger lieber herr Jhesu Christe Ich bedenck das dw an dem heyligen palmtag löblich bist empfangen worden zw Jherusalem von den kinden von Israhel …*

(156r) Tit.: *Ein gar guet gepet von dem abentessen unsers lieben herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O ewiger barmhertziger got herr Jhesu Criste dein heyligs abentessen bedenck ich und das genadenreich guet ob allem guet das dw uns arm sündigen menschen zw letz hast gelassenn …*

(156v) Tit.: *Ein gar guet gepet von den angsten unsers lieben herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O herr Jhesu Criste mein got nach deinem heyligen abentessenn bist dw ausgangen an den öllperg trawrig und betrübt in deiner heyligen menschhait von vorcht wegen des töttens …*

(157r) Tit.: *Ain gar guet gebet von der gefängknuss unsers lieben herren Jhesu Christi die zw metten zeit geschach.* – Inc.: *O himelischer künig mein got und herr Jhesu Criste durch unsern willen bist dw zw metten zeit worden gefangen und an alle barmhertzigkait iämerlichen und hertigklichen gepunden, schäntlich gefüert …*

(157v) Tit.: *Ein guet gepet von der preym zeit des leidens Cristi Jhesu.* – Inc.: *Eya parmhertziger got herr Jhesu Criste dein grosse unschuld bedenck ich wie du gefüert bist worden zw preym zeit zw Pilato dem valschen richter vor dem dw mit vil falscher zeuckhnuss als ein übeltätiger mensch hertigklich verklagt und lugen hästigklich versagt bist worden …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 154.

(158r) Tit.: *Ein guet gepet von der gayslung unsers lieben herren.* – Inc.: *O aller liebster herr Jesu Criste ich bedenckh dein groß pitters leyden das du geliten hast in der gayslung do dein heyliger leibchnam iämerlich geschlagen und verserdt ward …*
(158v) Tit.: *Ein guet gebet von der krönung unsers lieben herren Jhesu.* – Inc.: *O dw mein allerliebsterr herr Jhesu Criste dw zier der engel dw spiegel der heyligen maiestat dein gross leiden bedenckh ich das dw empfangen hast in der krönung do dein heyligs hawbt durchstochen und verserdt wart …*
(159r) Tit.: *Ein guet gebet von der sechst zeyt.* – Inc.: *O höchster got und liebhaber menschlichs geschlächts nach der valschen urtail die Pilatus über dich gefellet het erman ich dich des ellenden gangkhs do dw künig aller eren aus der stat Jerusalem gefüert wardest mit anderen schedlichen mannen …*
(159v) Tit.: *Von der nonzeit unsers lieben herren Jhesu Cristi ein gar guet gebet.* – Inc.: *O ewige weyshait o gruntlose väterliche lieb herr Jhesu Criste dein grosse gehorsamkait bedenckh ich als du dich geopfert hast durch unsern willen in den tod deiner grossen pein und marter an dem krewtz …*
(160r) Tit.: *Von der vesper zeit des leydens unsers lieben herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O schein des ewigen liechts wie bist du nun so gar erloschen. O dw durchleüchtiger spiegl der mynigklichen gothait wie bist dw so ungestalt …*
(161r) Tit.: *Von der complet zeit ein guet andächtigs gepet.* – Inc.: *O mein allergröster liebhaber herr Jhesu Criste dw weyser lerer aller menschen wie bist dw nun geschwigen O fliessender prunn aller genaden wie bist dw so gar gesigen Joseph und Nicodemus die haben peten von Pilato deinen heyligen leichnam zw begraben …*
(161v) Tit.: *Ein guet gepet von der heyligen urstend unsers herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O künig der eren und der ewigen glori herr Jhesu Criste dw starcker Leo von Juda dw urstend und leben des todes ich armer sündiger mensch bedenckh dein löbliche und fröliche urstend …*
(162r) Tit.: *Ein guet gebet von der auffart unsers lieben herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O gewaltiger schöpffer hymels und der erden herr Jhesu Criste. Nach deiner heyligen urstendt bist du manigfaltigklich erschynen den menschen hye auff erden und sy väterlichen getröst und in dem heyligen gelauben gesterckt hast …*
(163r) Tit.: *Ein guet gebet von dem heyligen pfingstag.* – Inc.: *O dw mein allerhöchster schatz und trost meiner armen sel herr Jhesu Criste schickh mir genad des heyligen geists der mir leib und sel tröst als dw gesendt hast an dem zehenden tag nach deiner heyligen auffart den heyligen geist deynen lieben jungeren …*
(163r) Tit.: *Aber gar ein guet gebet von dem jungsten gericht unsers herren.* – Inc.: *O ewige götliche parmhertzigkait und ernstliche gerechtigkait herr Jhesu Criste nun bedenckh ich mit einem erschrockem hertzen das dw warer got und mensch künftig bist zw richten an dem jungsten tag all menschen nach irem verdienen …*
Anweisung, zwischen den einzelnen Gebeten jeweils ein Paternoster und ein Ave Maria zu beten.
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 3r.

52 (164v–183v) Gebete zu verschiedenen Heiligen.
(164v) Gebet zur hl. Martha.
Tit.: *Ein andächtig zw sand Martha.* – Inc.: *O dw heylige Martha als dw wirdig gewesen bist zu sein ein wirttin unsers erlösers Jhesu Cristi und seiner aller heyligisten mueter der junckhfrawen Marie …*

(165r) Ablassgebet zur hl. Anna mit Ablass von Papst Alexander VI.
Rubrik: *Wer das gebet mit andacht dreymal spricht vor sand Anna pilt der verdient X*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 155.

tawsent tag ablas tödlicher sündt und X tawsend iar täglicher sünd von Babst Allexander (!) *der sechst und hat das bete gebenedeyet do man zalt 1494.* – Text: *Gegrüest seist dw Maria vol genaden der herr ist mit dir dein genad sey mit mir gesegnet bist du unter allenn frawen und gesegnet sey dein heylige mueter sand Anna von welcher geporen ist worden an sünd an unrainigkait dein heyliger güetiger leichnam aws welchem geboren ist Jhesus Cristus Amen.*

(165r–167r) Gebet zur hl. Anna.
Tit.: *Item aber ein löblich gebet von der heiligen frawen und grosmueter unsers lieben herren Jhesu Cristi sand Anna.* – Inc.: *Gegrüesset seist dw heylige mueter und fraw sand Anna ein edlew wurtz von dem stam Yesse …*
Mit Versikel und Collect: *Ewiger got ich bitt dich lass mir zu hilff kummen die fürbet deiner heyligen grossmueter sant Anne …*

(167v–168v) Gebet zu den hl. Drei Königen.
Tit.: *Item von den heiligen dreyen künigen. Antiphona.* – Inc.: *Künig Caspar, künig Welchior, künig Balthasar, ich bitt euch durch alle ewr namen ich bitt euch durch die heilige drivaltigkait ich bitt euch durch den künig aller künig den ewr awgen waynende in der wiegen verdient haben zu sehen …*
Mit Versikel und Collect: *Got, der die heyligen drey orientalischen weysen Caspar Melchior und Walthasar zu deiner kindlichen wiegen auff das sy dich mit wunderbarlichen gaben ereten …*

(168v–169r) Gebet zum hl. Kaiser Heinrich.
Tit.: *Von dem heyligen kayser Hainrich das respons.* – Inc.: *Mit bekerten fleiß zu der höhe der geperenden cristenlich geystligkait hat der fürst der kirchen zw Babmberg ergründet seinen stuel …*
Es folgen Versikel, Antiphon *Hewt mit säligem lauf des reiches und lebens mit erfüllung scheinbarer verdienstnus der aller edelist bechenner Cristi …*, Versikel und Collect *Got der du den heiligen sand Hainrich deinen bekenner von dem irrischen und zeitlichen reich erhebt hast …*

(169r–171v) Gebet zum hl. Wolfgang.
Tit.: *Von sand Wolffgang ein gebet.* – Inc.: *O dw heyliger sand Wolfgang ein achtbar peichtiger Cristi O dw erleüchtigister achtbar Bischof O du liecht der cristenhait und ein weiser schaffer des himelischen schatz …*
Mit Versikel und Collect: *Almächtiger ewiger got dw hast uns deinem volck den heiligen sand Wolfgang deinen peichtiger und bischof verlihen …*

(171v–172v) Gebet zum hl. Dominicus.
Tit.: *Ein schöns gebet von sand Dominico dem heyligen vater stiffter prediger ordens.* – Inc.: *Gegrüest seist du dw aller heyligister vater Dominice ein wirdiger nachvolger des lebendigen gottes, du bist der auffgeend engel von dem ursprung der waren sunnen …*

(172v–173r) Gebet zum hl. Franziskus.
Tit.: *Von sand Franciscuo ein guet gebet.* – Inc.: *O heyliger vater Franciscus dw aller andächtigister parfuesser dein begier synn und gemüet was zu eytel armuet überflüssigkait hast dw vermiten …*

(173r–v) Gebet zum hl. Rochus.
Tit.: *Von sant Rocho ein guet gebet.* – Inc.: *O heyliger beichtiger Rochii dir hat got grosse genad erzaigt von ingent auf das er dir genad gegeben hat die krancken gesund ze machen, die plinden zu erleüchten …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 156.

(173v–174r) Gebet zum hl. Kilian.
Tit.: *Von sand Kilian Antiphon.* – Inc.: *O heyliger martrer Cristi sand Kilian der du umb gottes namen willen fechtende die kron der ewigen zier hast verdient …*
Mit Versikel und Collect *Got der du das gemüet des heyligen Kyliani mit der kraft der stanthaftigkait in seinem leiden gesterckht hast …*

(174r–v) Gebet zum hl. Valentin.
Tit.: *Von sand Valtein dem heyligem Bischof Antiphon.* – Inc.: *O heyliger sand Valtein gros ist dein gelaub bitt fur uns zu got unserem herren …*
Mit Versikel und Collect *Verleich uns deinen dienernn bitten wir almächtiger got durch das fürbitten deines heyligen martrers und bischoffs Valentini …*

(174v–176r) Gebet zum hl. Sebaldus.
Tit.: *Von sand Sebolt ein guet gebet.* – Inc.: *Frew dich und frolockh in ewig werenden frewden O du erwirdiger achpar unser nothelffer und beschirmer lieber sand Sebolt der von Nüernberg ere edler schatz für bitter und füderer vor got …*

(176r–v) Gebet zu den 14 Nothelfern.
Tit.: *Item ein guet gebet von den viertzehen nothelffernn.* – Inc.: *Almächtiger got ein schepfer der welt und ein trost der die in trüebsal sein und ein erlöser aller gelawbigen selen dw bist der, der den sündern gnad und barmhertzigkait erzaigt …*

(177r) Gebet zur hl. Apollonia.
Tit.: *Von sand Appolonia der heyligen junckfrawen ein schon gebet.* – Inc.: *O heylige junckhfraw sand Appolonia wann dw in dem klaider warer lieb durch deinen gesponsen Jhesu Cristi willen das gross leiden aus schlahens und brechens deiner zenn …*

(177v) Gebet zur hl. Ottilia.
Tit.: *Von sand Otilia ein schön gebet.* – Inc.: *O heylige Otilia und junckhfraw Cristi wir bitten dich das du uns mit deinem gebet got dem herren geruechest zw empfellen …*
Mit Versikel und Collect: *Got der durch des heyligen geystes genaden die edlen junckfrawen Otiliam mit sundern genaden begabt hast zu erleüchten von plinthayt in augen …*

(178r–v) Gebet zum hl. Joachim.
Tit.: *Ein gebet zu sand Joachim.* – Inc.: *Joachim dw säliger vater der junckfrawen Maria der kayserin himels und der erden bitt für uns got den herren das wir wolgefallen der selben deiner tochter …*
Mit Collect: *Got der unausgemesser vrsprung aller güetigkait der du unseren vaternn deinen dienernn patriarchen und propheten von hail wegen menschlichs geschlächts hast wellen manigfaltig wunderwerckh würckhen …*

(178v–180r) Gebet zur hl. Anna.
Tit.: *Ein guet gebet zu der heiligen frawen sand Anna.* – Inc.: *O dw hochgelibte und wirdige fraw sand Anna du wirdest aus ursach des anfangs deiner säligen geburdt und herkömens billich für all ander frawen heilig genandt …*
Mit Versikel und Collect: *Got allmächtiger beschaffer aller creatur der du der heiligen sand Anna sölich genad verlihen hast das sy dein aller säligiste mueter Maria in irem leib zu tragen verdient hat …*

(180r–v) Gebet zum hl. Joseph.
Tit.: *Von sand Joseph ein gebet.* – Inc.: *Dw heyliger Joseph ein patriarch des allerhöchsten bitt got für uns das wir deiner heiligkait genyessen …*
Mit Collect: *Ewiger und almächtiger got der du den säligen Joseph zu einem rechten ge-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 157.

mahel und behüetter der unvermayligten gepererin gottes Maria der himelkünigin sunderlich erwelt …

(180v–182r) Gebet zum hl. Johannes Evangelist.
Tit.: *Ein guet gebet von sand Johanns dem ewangelisten und zwelfpoten.* – Inc.: *Mit grosser lieb und andacht schrey und rüeff ich zu dir lieber und heiliger herr sand Johanns ein hochwirdiger ewangelist und junger Jhesu Cristi, dw bist ein besunder liebhaber geweisen den auch Jhesus Cristus sunderlich lieb hat gehabt …*

(182r–183v) Gebet zum hl. Erasmus.
Tit.: *Ein guet gebete von dem heyligen bischof und martrer sand Erasm.* – Inc.: *Heyliger herr sand Erasm gottes martrer und bischolf als du got unseren herren an dem heyligen ostertag mit deiner marter wardest geopfert und von got dem herren empfangen zu den frewden der urstendt …*
Mit Collect: *Herr got Jhesu Criste dw hast den heiligen sand Erasm deinen martrer und bischolf mit vil marter und peinigung erledigt und mit englischem brot gespeyst …*

53 (183v–185v) Gebet zur Erlösung einer Seele.
Rubrik: *Item wer dash gebete alle tag spricht mit andacht der erlöst ein sele aws den weitzen an allen zweifel* (am Rand von späterer Hand ergänzt:) *ja wan der iez regierend babst auch ja darzue sagt.* – Inc.: *Allmächtiger got himels und der erden und aller geschöpf ein trostlich geding aller gelaubigen selen und ein gueter widerbringer aller cristenhait ich opfer dir das sewfftzen meines verwundten schwirigen hertzen …*

54 (186r–189r) Sterbegebete.
Rubrik: *Item dis hernach geschriben III pater noster sollen gesprochen werden einem sterbenden menschen.*
Text: *Des ersten sol man sprechen kyrieleyson Cristeeleyson kirieeleyson. Herr erparm dich über uns. Vater unser etc. Ave Maria etc. Und nicht einfüer uns in versuechung sunder erlös uns von übel Amen.* Antiphon: *Haylant der welt mach uns hailwärtig wann du uns durch das krewtz und dein bluet hast erlöst, kumb uns zu hilf das pitt wir dich dich unser got.* Collect: *Herr Jhesu Criste durch die angst deines letzten endes und durch deines heyligisten gebets, das du durch unseren willen an dem ölperg gepettet …*
(186v) Inc.: *Zw dem anderen vater unser sprich aber k. ch. k. Herr erbarmm dich über uns, vater unser etc. Ave Maria erc. Und nicht einfuer uns in versuechung …* Antiphon: *Herr mach uns haylwärtig mit dem zaichen des heyligen krewtz …* Collect: *Herr Jhesu Christi der du durch unseren willen gestorben bist an dem krewtz. Ich bitt dich, das du die pitterhait alles deines leidens …*
(187v) Inc.: *Zw dem dritten pater noster sprich k. ch. k. Herr erparmm dich über uns. Vater unser etc. Ave Maria etc. Und nicht einfüer uns in versuechung …* Antiphon: *Beschirmm, mach haylwärtig, gesegen und heylige alles das volckh durch das zaichen des krewtz …* Collect: *Herr Jhesu Christe, der du durch den mund deines propheten gesprochen hast …*
(188r) Tit.: *Ein ander gepet.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste, der du uns erlöst hast mit deinem kosparn bluet, schreib in die sele deines dieners dein wunden …*
(189v) nur Rahmung.

55 (190r–192r) Beichtvorbereitung samt Beichtformeln und Beichtspiegel.
Von späterer Hand. Text: *Erwierdiger herr ich bitt euer erwierdt* (gestrichen: *ir wellet*) *umb gottes willen ir wellet an herren mein ainfeltige peicht: Ich armer sündiger mensch bekhen gott dem allmechtigen unndt euch briester an gottes statt das ich will gesündiget hab*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 158.

… zum ersten wider die zehen gebott gottes … zum andern mitt den fünff sünn … zum dritten mitt den siben tott sünden … ich bitt der halben Euher Erwirden umb gottes willen ir wellet mich underweisen undt die absolution sprechen für all mein sündt.
(192r) Anmerkung von anderer Hand: *Dem ersamen unndt weysen herrn bürgermaisster richter unndt ratt beyder stett Krembs unndt Stain meinen ginstig herrn unndt fraydt* (!).
(192v–193v) leer.

56 (194r–205v) Vor- und Nachbereitung zum Empfang der hl. Kommunion.
(194r) Rubrik: *Vermerckht wie sich der andächtig cristen mensch ordnen und beraitten sol der da geschickt will sein zu empfahen gottes leichnam das hochwirdig sacrament als hernach volget.* – Inc.: *Von erst sol der mensch drew ding an im haben so er will geen zu gottes tisch. Das erst ist, das ich mich diemüetigklich sol haben und in mein inwendigkait geen und gar fleissigklich mein geprechenlichs leben betrachten …*
(202r) Tit.: *Ein schön und andächtig gebete so dw das heylig sacrament empfahen wild.* – Inc.: *Hewt ist der gross unnd frewdenreich tag in meyner sele wann es kumbt hewt zu mir der got und herr der hymel und erd und alles das darynnen ist hat beschaffen …*
(204v) Tit.: *Ein gebet so man das sacrament empfangen hat.* – Inc.: *Nun lobe ere und grüesse den herren mein ynnige sel die weil du lebst zu ewigen zeiten wann den du lang gesuecht und begert hast, den hast du nün funden, der ist nün bey dir. O mein herr Jesu Criste, ich bitt dich bleib ewigklich bey mir …*

57 (205v–253v) Betrachtungen.
(205v) Rubrik: *Hernach volgen drey schön und andächtig betrachtung und gebete.* – Inc.: *O aller süessister herr Jhesu Criste, durchstich und verwundt all kreft und das gantz wesen meiner sel, mit der aller hailsambsten und säligisten wunden deiner lieb …*
(207v) Rubrik: *Also sol sich der mensch und alles sein thuen got bevelchen und opfern in diemüetigkait seines lebens, betracht es offt es bringt volkömenhayt.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste, es ist alles das dein, das in himel und auf erden ist. Ich gib mich dir willigklich und gantz zu einem löblichen und willigem opffer. Herr ich gib mich dir hewt zu einer ewigen dienerin …*
(210r) Rubrik: *Aber ein guet gebet und schöne betrachtung der schmachhait, die Cristo unserm herren widerfaren ist.* – Inc.: *O süesser und güetiger Jhesu, der du alain der aller höchst bist und doch der aller diemüetigist bist worden. Herr Jesu Criste, du hast nicht abgewendt noch verborgen dein heiligs angesicht vor den bösen Juden …*
(211r) Rubrik: *Also hat sand Bernhart gebettet und andächtigklich betracht.* – Inc.: *O aller süester güetigister herr Jesu Criste: Ich bitt dich aws gantzem hertzen, das dw mir gebest dein raine und süesse lieb, das sy mich gantz erfüll und besitze …*
(212v) Rubrik: *Ein ander gebet und schöne betrachtung sand Bernharts.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der dw barmhertzig und ein erparmer bist aller menschen der dw mein ainigs leben bist: schöpffer, erlöser, der weg und die warhait mit got dem vater und dem heiligen geist: Ich bitt dich und rüeff zu dir mit diemüetigem gebet …*
(214v) Rubrik: *Ein andächtige betrachtung unsers herren leyden.* – Inc.: *Almächtiger got der dw ein seher und ein erkenner bist aller hertzen. Als lang ich noch gelebt hab, so hab ich bekennt und veriehen die almächtigkait deiner maiestat. Nün aber die weil ich leb, so sag ich dir lob ere und danckh deiner heiligen menschwerung …*
(216v) Rubrik: *Also hat der heilig bischof sand Augustin gebettet und betracht in seinem haimlichen reden.* – Inc.: *Herr Jhesu aller süessster güetigister und barmhertzigister erlöser menschlichs geschlächts, der du dein sel für uns arm menschen und sünder gesetzt hast und geben bis in den tod des krewtzes …*
(221v) Rubrik: *Aber ein betrachtung und gebet zu unserm herren Jhesu Cristo.* – Inc.:

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 159.

Jhesu Criste, heyliger got, erbarm dich über dein ellende und arme tochter N die dich in irem schwachen unvolkömen bekantnüssen und veriehung bekennt und vergicht aws gantzem hertzen, das du mein erlöser seyst. Herr ich bekenn und betracht alle guet, die du mir gethan hast …

(224r) Rubrik: *Aber ein schöns gebet und andächtige betrachtung.* – Inc.: *Herr got, der du das leben bist und das liecht meyner awgen, durch das ich sich: Nym war herr Jesu, das ich bekenn und merckh, das dw mich erleücht hast, das ich erkenn, das ich durch dich leb und nit aws mir selber …*

(225v) Rubrik: *Ein andächtige betrachtung und danckhsagung got für allew guettat.* – Inc.: *Herr Jesu Criste; der dw das götlich fewr bist, das da alberg brynnt und nymer erlischt. O götliche lieb, die du alber hitzest und nymer abnymbst, entzündt mich in deiner götlichen lieb …*

(226v) Rubrik: *Ein andächtige betrachtung der lieb gottes darynn dem menschen alle ding süeß werden.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste der du ein heyliger und heyligmacher bist aller heyligen, das ist ein gross guet und guettat, damit du erfüllen bist die dürftigkait aller deiner hungrigen kinder, wann du bist worden die hoffnung aller verzweyfelten hertzen …*

(229r) Rubrik: *Also hat sand Augustin gebettet und von got ynnigklich betracht, in hytziger begier in seiner haimlichen betrachtung.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du bist der schein und glantz der götlichen und väterlichen ere, der du sitzest über Cherubin und über tron und all kör der engel, und ansichst all gründt und tieff aller abgründt …*

(234v) Rubrik: *Also haben die heiligen väter mit got geredt und gepett.* – Inc.: *O herr Jesu unser erlosung, ein schöpfer aller ding, ewiger barmhertziger got, gestee mir bey alle zeit deyner dienerin, dich rüeff ich an, so schrey ich mit grossem stätem geschray von gantzem hertzen …*

(241v) Rubrik: *Gar ein schöne und andächtige betrachtung.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du bist die harrung und das guet, das all frum menschen hoffen und begeren, und das mein hertz und sel altzeit begert hat: Herr eyl zu mir und verharr nicht, stee auf und kumb zu mir an meinen lesten zeiten …*

(243v) Rubrik: *Nun kumbt aber ein schöne betrachtung und gebet als sand Augustin und sand Bernhart gebettet und betracht haben in andacht.* – Inc.: *Lob und ere sey dir got mein liecht, wann dw hast mich erleücht, das ich dich erkennt hab, wann ich hab dich erkennt ainen warhaftigen got, unser schöpfer himel und erden und aller ding sichtiger und unsichtiger …*

(250v) Rubrik: *Sand Augustin hat also gebettet in seinem haimlichen reden und betrachten.* – Inc.: *Drey gleich ewig und gäntzlich person, ein ainiger und warhaftiger got, vater, sun und heyliger geist der du alain besitzest ewigkait und das unbegreiflich liecht …*

(251v) Rubrik: *Ein anders schöns gebet und andächtige betrachtung.* – Inc.: *O hochgelobte gesegente und heyligiste drivaltigkait, ein ungetailte ainige tugent, almächtiger got, ich letziste dienerin und das klaynist unvolkömist glidlein der heyligen cristenhait, ich bekenn und vergich dir also lob und ere …*

(254r–v) leer.

58 (255r–278v) Gebete vor dem Empfang der hl. Kommunion

(255r) Gebet des hl. Augustinus vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 105–107).

Rubrik: *Hye heben sich an die allerschönsten gebet die ein yeglicher mensch gern betten sol mit grosser andacht seines hertzen ee das er zu gots tisch geet und empfahen will das heylig sacrament gotz leichnam. Und ist von erst ein schön gebet, das da gemacht hat der heilig lerer sand Augustin der erwirdig vater.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 160.

(257v) Gebet des hl. Augustinus vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 107–115).
Tit.: *Ein ander schön gebet vor dem zuegangkh zu gottes tisch, das auch gemacht hat der heylig lerer sand Augustin.*
(261v) Gebet des hl. Augustinus vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 115–119).
Tit.: *Aber ein ander schön gebet so man gotzleichnam empfahen will, sand Ambrosi.*
(263v) Gebet des Milicius vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 190–193).
Tit.: *Ein schön gebet, ee das man gotzleichnam empfahen will.*
(267r) Tit.: *Aber ein guet gebet so man gottes leichnam empfahen will.* – Inc.: *Herr vater, ich bitt dich, das du mir des gehelffest, das ich deinen heyligen leichnam müess also empfahen, das es meiner sel und meinem leib ein zier sey. Herr vater, ich bitt dich zu dem anderm mal, das ich dein heiligs bluet also müess empfahen …*
(267v) Tit.: *Ein ander gebet so man zu gottes tisch wil geen.* – Inc.: *Almächtiger vater und ewiger gewaltiger got, ich kumb zu dir englischen und himelischen speys des fronleichnams deines aingebornen suns Jesu Cristi, auf dein genad und barmung, auf dein güet und miltigkait …*
(268v) Tit.: *Ein schön gebet so man will geen zu gottes tische.* – Inc.: *Barmhertzigke über alle mass, wunderliche lieb und genad erscheinet in dem o ewiger gottes sun herr Jesu Criste, durch den alle creatur in himel und auf erden und in allen abgrüntten aus nichte beschaffen ist …*
(271v) Gebet vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 226–228).
Tit.: *Aber ein guet gebet ee das man zu gottes tisch geet.*
(273v) Tit.: *Ein schon gebet so man gotz leichnam empfahen wil.* – Inc.: *Künig der heyligen engel. Ich vil unwirdiger mensch beger hewt ze kummen zu deinem fron tisch, zu deyner hochgebornen wirtschaft und zu deiner wirdigen freuntschaft …*
(275r) Gebet vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 352–355) = Heinrich von Seuses Gebet vor Empfang der hl. Kommunion, s. Hofmann 184, Nr. 481 (im Vergleich zur Vorlage allerdings stark gekürzt).
Tit.: *Aber ein guet gebet wan du zu gottes tisch wild geen.*
(276v) Gebete vor dem Empfang der hl. Kommunion (s. Haimerl 153, Anm. 946).
Rubrik: *Wenn ein mensch empfahen wil gotz leichnam, so sol er sprechen mit andacht seins hertzen die hernach geschriben gebet.* – Inc.: *Ewige weyshait Jesu Criste, meiner dürstigen sel speis, dw hast uns hye auf erden die genad verlihen, das wir gespeist werden süllen werden mit deinem hochwirdigen leichnam …*
(277r) Inc.: *Ich bitt dich herr ewiger got, du wellest mich genädigklichen erhören in meinem gebet und von mir nemmen mein sünd …*
Inc.: *O ewiger got herr Jesu Criste, schöpfer himels und der erden: Ich gelaub von gantzem hertzen, das du warer got und warer mensch hewt zu mir armen menschen kummen wellest …*
Inc.: *In mein hertz senck dein lieb du ursprung aller genaden, du brunn der lieb naig dich zu mir …*
Abschließende Anweisung, drei Paternoster, drei Ave Maria sowie ein Credo zu beten.
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 86r, 87r.

59 (279r–287v) Gebete nach dem Empfang der hl. Kommunion.
(279r) Rubrik: *Hernach volget wie sich der mensch nach der empfahung gottes leichnam halten sol.* – Inc.: *Item wann das geschehen ist, das du die edel speis das hochwirdig sac-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 161.

rament gotzleichnam empfangen hast, so solt du an ain haimliche stat geen und da nider knyen, stehen oder sitzen, wie es dir füegt …
(279v) Tit.: *Ein schon gebet nach der empfahung des heyligen sacraments gotzleichnams.* – Inc.: *O zarter mein got, o lieber mein herr Jesu Criste, was hast du durch meinen willen erliten, wie ist dein leiden so bitter und so langwerig gewesen und so gar verschmächt gewesen …*
(280v) Tit.: *Das ander gebet das man sprechen sol nach der empfahung gotzleichnams.* – Inc.: *Eewiger himlischer vater, wer bin ich, das du mir deinen lieben sun hast zu speys gegeben. O Jesu Criste, wie ist dein lieb so gros und so gruntlos, das dw in mein armes haws bist kömen …*
(282r) Tit.: *Das dritt gebet das man sprechen sol, so man gotzleichnam empfangen hat.* – Inc.: *O lieber erwirdiger und edler gast, o reicher gast meiner sel, ich dein unnütze creatur beger hewt des yndruckens deiner liepplichen gegenwürtigkait …*
(283r) Tit.: *Aber schöne gebete die der mensch sprechen sol, so er das heylig wirdig sacrament gotzleichnam empfangen hat.* – Inc.: *O lieber herr Jesu Criste, wie mag ich dir gedancken, das du mir unrainen, ungeschickten und unwirdigen sünderin so genädiglichen und gedultigklichen gestattet hast zu deinem fron tisch zu geen …*
(286r) Tit.: *Ein andächtig gebet nach dem zuegang zu gotz tische.* – Inc.: *Hertzenliche danckhperkait, ewigs lob, ere und alle säligkait sey dir gesprochen, o himlischer vater almächtiger got, das du mich arme sünderin in disem ellend und tal der zäher waynund durch die genad des heyligen geists, hewt gespeyst und bericht hast …*
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 93v.
(287r) Tit.: *Wann du mensch gotzleichnam empfangen hat so sol er also sprechen zu dem ewigen got.* – Inc.: *O himlischer ewiger got, wer bin ich oder wer hat mir die genad erworben von dir vater in der ewigkait, das du mir gegeben hast zu einer speys deinen aingebornen sun …*
Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 96r.
(288r–v) leer.

60 (289r–311v) Offizium zu Fronleichnam.
Tit.: *Hye hebt sich an der Curss von dem heyligen fronleichnam Cristi: Am pfintztag zu sprechen.* – Inc.: *Herr thue auff mein lefftzen: So wirt mein mund verkunden dein lib. Got merck auf mein hilff …*
Es enthält:
(298r) Invitatorium. Venite. Hymnus: *Pange lingwa etc. Sing mensch die haimligkait des erwirdigen leibs und kostlichen bluets …* (vgl. AH 50, 586, Nr. 386. – Chev. Nr. 14467). Psalmus. Antiphon. Versikel. Benedictio. Iube domine. Lectio I. Responsorium. Versikel. Iube domine. Lectio II. Responsorium. Versikel. Iube domine. Responsorium. Versikel. Lobgesang (Te deum laudamus). Versikel.
(296r) Laudes. Psalmus. Antiphon. Capitulum. Hymnus: *Den heyligen hochzeiten sind zuegefueget frewden und das lob dönt aus den hertzen, weichet hin die alten, new sey alle ding, diue hertz, die stimen mit den wercken …*. Versikel. Psalmus. Antiphon. Versikel. Collect: *Got der uns under dem wunderbarlichen sacrament hast gelassen die gedächtnus deines leydens: Wir bitten, verleich und die heyligen haimligkaiten …*
(299r) Prim. Hymnus: *O salutaris hostia etc. Dw haylsams opfer du thuest auf die port des himels, uns trucken die streit der veint …* (vgl. AH 12, 34, Nr. 43. – Chev. Nr. 13680). Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *In der stund dises tags herr erfüll uns mit deiner barmhertzigkait, das wir den gantzen tag mit frewden uns emssigklich erlustigen …*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 162.

(301v) Terz. Hymnus: *O salutaris hostia etc.* (vgl. AH 12, 34, Nr. 43. – Chev. Nr. 13680); samt Anmerkung *wie in der preim*). Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *Got der du wolltest die erwirdigen haimligkayten des leibs und bluets unsers herren Jesu Cristi bey uns beleiben, gib uns sein gegenwürtigkait …*
(303r) Sext. Hymnus *wie in der preim.* Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *Verleich almächtiger got das dises wunderbarlichs sacrament der gegenwürtigen gedächtnus uns geb zeitliche rainigkait …*
(304v) Non. Hymnus: *O salutaris hostia etc.* (vgl. AH 12, 34, Nr. 43. – Chev. Nr. 13680); samt Anmerkung *wie in der preym*). Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *Verleich almächtiger got, das wir die gedächtnuss begeen des leibs und bluets deines suns …*
(306r) Vesper. Hymnus ausgespart. Psalmus (ohne Expl.). Antiphon. Capitulum. Responsorium. Zwei Versikel. Hymnus: *Sing mensch etc.* mit Anmerkung *als in der metten stet.* Versikel. Magnificat. Antiphon. Zwei Versikel. Collect: *Got der uns under dem wunderbarlichen sacrament hast gelassen die gedächtnus deines bittern leydens …*
(309r) Complet. Psalmus. Antiphon. Hymnus: *Verbum supernum etc. Das obrist wort get aws und verlast nit die gerechten des vaters: es get zu seynem werckh und kumbt zu dem end dises lebens …* (vgl. AH 12, Nr. 38, 1, 3–4, 7–9. – Chev. Nr. 21398). Capitulum. Versikel. Antiphon. Zwei Versikel. Collect: *Das sacrament menschlicher erlösung das wir löblich eren mach uns almächtiger got dir angenäm …*

61 (312r–327v) Gebete als Vorbereitung für den Empfang der hl. Kommunion.
(312r) Rubrik: *Wie man sich zu empfahen das hochwirdig sacrament den heyligen fronleichnam Cristi Jesu unsers herren beraitten und was man darvor und darnach betten sol.* – Inc.: *Wie wol nyemant das hochwirdig sacrament den heyligen fronleichnam Cristi (nach seiner götlichen und übertreffentlichen gezierd, wirdigkait und almächtigkait) zu hanndeln noch zu empfahen wirdig ist …*

61.1 (313v–315v) Drei Gebete zu Gott (Tit. jeweils: *Zu got dem vater*).
(313v) Inc.: *Himlischer vater almächtiger ewiger got: Ich bitt dich, gib mir nit alain das sacrament des heiligen fronleichnams und bluets deines suns zw emphahen, sunder auch die kraft und würckung des selben seines sacraments …*
(314r) Inc.: *Herr heyliger vater, der du deinen aingebornen sun hast gesendt in die welt, das er mit seinem heyligen fronleichnam uns speyset …*
(314v) Inc.: *Almächtiger ewiger barmhertziger got: Ich armer sündiger mensch, gee yetz zu empfahen den hochwirdigen heyligen fronleichnam deines aingebornen suns unsers herren Jesu Cristi …*

61.2 (315v–322r) Vier Gebete zu Jesus.
(315v) Tit.: *Gebet zu got dem sun vor empfahung seines heyligen fronleichnams.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du umb unser hayl dein sel in den tod und dich selbst durch das sacrament deines heyligen fronleichnams und bluets zu labung und erkückung unsrer selen hast gegeben …*
(316r) Tit.: *Ein ander gebet zu got dem sun.* – Inc.: *Herr du bist das liecht das von himel her ab kumen ist. Ich bitt dich, erleücht mein sel mit dem liecht der ewigen weishait: Herr du bist das lebendig brot der engel das von himel kummen ist …*
(317r) Tit.: *Mer ein ander gebet zu got dem sun.* – Inc.: *O Jesu Criste mein got herre und schöpfer, wie wol ich nit wirdig bin das du eingeest under mein dach, yedoch in getrawen kindlichen vertrawen zu deiner väterlichen güetigkait, miltigkait und barmhertzigkait …*
(319r) Tit.: *Mer ein andächtigs und diemüetigs gebet zu got dem sun ob du dartzue weil*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 163.

gehaben magst. – Inc.: *O güetiger herr Jesu Criste, anzündt in mir das fewr deiner götlichen lieb und begab mich mit den genaden deiner barmhertzigkait, das ich mich und mein leben beraitten müg zu dem waren himelbrot …*

61.3 (322r) Gebet zum Heiligen Geist.
Tit.: *Zu got dem heyligen geyst.* – Inc.: *Heyliger geist, der du wo du wilt eingeistest und dein eingeistung und eingiessung das hertz des menschen frölich macht …*

61.4 (322v) Gebet zur Dreifaltigkeit.
Tit.: *Zw der heyligen drivaltigkeit.* – Inc.: *O heilige drivaltigkait, du grosser erschrocklicher und vil barmhertziger ain got bis mir genädig und barmhertzig und durch dein götlich mächtigkait, weishait und guethait heb auf von mir …*

61.5 (322v–323v) Drei Gebete zur Gottesmutter Maria.
(322v) Tit.: *Drew gebet zu Maria der mutter gottes. Das erst gebet.* – Inc.: *O heylige Maria, die dw den aingebornen sun gottes (den die himel nit mochten begreiffen) newn monat in deinem junckfrewlichem leib verschlossen hast getragen …*
(323r) Tit.: *Das ander gebet.* – Inc.: *O heilige gebererin gottes wie lieplich, wunsam und frewdenreich hast du mit deinen müeterlichen augen deinen sun, als pald du in geboren hettest, angesehn …*
(323v) Tit.: *Das dritt gebet.* – Inc.: *O heylige junckfraw ob allen junckfrawen, die du dich ain unzerstörte mueter gottes erkenst und das wort gottes aus dem hertzen des himlischen vaters dir verkündt …*

61.6 (323v) Gebet zu allen Engeln.
Tit.: *Zu allen Engeln.* – Inc.: *Ir all heylig engel unnd orden der säligen geist, den almächtigen got (der euch vor dem val der abfallenden für behüett hat und yetz in dem himlischen vaterland euch mit süesser labung stäts speyst und erkückt) bittet für mich …*

61.7 (324r) Gebet zu allen Patriarchen und Propheten.
Tit.: *Zw allen patriarchen und propheten.* – Inc.: *Ir all heilig patriarchen und propheten, den herren Jhesum Cristum waren got und mensch (des tags seiner zuekunft in die welt ir begierlichen begert und in also zuekünftig kümen zu werden fürgesagt und geweyssagt habt) bittet für mich …*

61.8 (324v) Gebet zu allen Aposteln und Evangelisten.
Tit.: *Zu allen apposteln und ewangelisten.* – Inc.: *Ir all heilig appostel unnd ewangelisten got den herren (der euch, do er noch bey euch auf erdtrich wandelt, mit seinem heyligen fronleichnam und bluet gespeyst und getrenckht, und mit seiner aller süessisten gegenwürtigkait manigfaltigklich sälig gemacht, aber nün yetz euch in der ewigen glori zu gesellen hat) bittet für mich …*

61.9 (325r) Gebet zu allen Märtyrern.
Tit.: *Zw allen Martrern.* – Inc.: *Ir all heyligen martrer, unserren herren Jesum Cristum (umb des liebe willen ir ewr bluet vergossen und ewre leib als lebendige opfer got aufgeopfert habt) bittet für mich …*

61.10 (325r) Gebet zu allen Bischöfen und Beichtvätern.
Tit.: *Zu allen heyligen bischoven und beichtigern.* – Inc.: *Ir all heylig bischof und beichtiger, got unsern herren Jesum Cristum (der euch zu bekennen seines namens in die himlisch wirtschaft und wollebung gefüert und gesetzt hat) bittet für mich …*

61.11 (325v) Gebet zu allen heiligen Jungfrauen und Frauen.
Tit.: *Zu allen heyligen junckhfrawen und witiben.* – Inc.: *Ir all heylig junckhfrawen und*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 164.

witiben, unsern herren Jesum Cristum ewren erwelten gesponsen (in des kewschen umbfahenden armen ir nun ewigklich rwet unnd frolockt und umb seinen willen alle yrdische zergänckliche ding und alle zier der welt verschmächt habt) bittet für mich …

61.12 (326r) Gebet zu allen Heiligen.
Tit.: *Zw allen heyligen.* – Inc.: *Ir all heyligen und alles himlisch her, den heyligisten aller heyligen (der euch heylig gemacht und ewig himlisch speys und frewd beraitt hat) bittet für mich …*

61.13 (326v) Rubrik: *Dises gebet sol man gleich vor dem zuegang mit grosser sewftzender andacht sprechenn.* – Inc.: *O herr Jesu Criste, ich bin nit wirdig, das du eingeest under mein dach. Aber du herr (der du hast gesprochen: Welcher ysst mein fleisch und trinckt mein bluet, der bleibt in mir und ich in im) bis mir armen sünderin genädig und barmhertzig …*

61.14 (327r) Tit.: *Mer ein gebetl vor dem zuegang, ob das die zeit gibt.* – Inc.: *O barmhertziger got und schöpfer himels und erden: Ich bin nit wirdig, das ich hayss und genendt bin dein kind und creatur und bin nit wirdig, das du in mein arms haws kummest …*

61.15 (327v) Tit.: *Dises kurtz gepetl sol man zu dem zuegang sprechen.* – Text: *O herr Jesu Criste, ich bin nit wirdig das du eingeest under mein dach, aber ich bitt dich, sprich nur mit aim* (!) *wort so wird gesund mein sel Amen.*

62 (327v–329r) Gebete nach dem Empfang der hl. Kommunion.
(327v) Rubrik: *Als pald du das heylig sacrament empfangen und genossen hast, so sprich oder gedenck andächtigklich also.* – Text: *Die empfahung des waren heyligen fronleichnams und bluets Jesu Cristi, sey mir guet, hilff, nutz und hayl zu dem ewigen leben Amen.*
(328r) Rubrik: *Nach dem trinckhen darauf sag got lob und danckh mit disen gebeten.*
Herr Jesu Criste, dein heyliger fronleichnam sey mir ain senftmüetigkait, meiner sel ain trost und süessigkait, mir in aller anfechtung ain hail und gesunthait, in aller betrüebnus ein frid und frewd …
O herr hilf mir, das ich deynen heyligen fronleichnam so wirdigklich empfangen hab …
Herr hilf mir, das ich dich also empfangen hab, das dw mir seyst ain frewd …
Eya ewiger got: Ich bitt dich, das ich dich also empfangen hab, das du mir seyst ain frid …
O herr Jesu Criste, was gib oder thue ich dir umb dise guethait, die du mir yetz gethan hast …

63 (329r–330v) Gebete den Empfang der hl. Kommunion betreffend.
(329r) Tit.: *Ain empfelchnus aller menschen in die kraft des heyligen sacraments.* – Inc.: *Eya barmhertziger got und milter vergeber aller sünden: Ich bitt dich, dw wellest in der kraft des heyligen sacraments …*
(rot:) *Das* (schwarz:) *Nunc dimittis etc.* (rot:) *darnach das gebet* (schwarz:) *O aller heyligiste sel Cristi etc. O aller heyligiste wirtschaft und heyligs wolleben, in dem der herr Cristus genomen und geessen …* Versikel. Oratio: *O got herr Jesu Criste, der du uns die gedächtnuss deines leydens under dem wunderperlichen sacrament hast verlassen: Wir bitten dich, gib und verleich und die heylig haylichait deines heyligen fronleichnams …*
(rot:) *Dar auf zu ainem beschlus das ewangelium Iohannis. etc.*

64 (330v) Schreibervermerk (rot) (Neuhauser, Scriptor 79. Auch in: Neuhauser, In libris 549): *Dem schreiber zu lon ain Ave Maria.*
Darunter, von anderer Hand: *Ewangelium Iohannis Amen. Im Anfang war das wort und das wort was bei gott unnd* [

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 165.

(331r–333r) leer.
(333v) Einzelne Buchstaben in vertikaler Anordnung.
(334r) leer.

65 (334v–342r) Über die sieben Tagzeiten.
(334v–340v) von anderer Hand: *Ein kurze erklarung und außleung* (!) *warumb die siben tagzeit zu halten und zu betten auff gesetzt worden.* – Inc.: *Der künigklich prohet Dauid spricht im C und XVIII psalmen herr siben mal im tag hab ich dir lob gesungen …*
(335r) (rot:) *Die mattin* (schwarz:) *ist von den hailligen vättern auff gesezt zu betten das wir dar durch die anraizung des sündigen flaisch zemen …* – (336r) (rot:) *Die laudes* (schwarz:) *werden gebetett das wir dar durch die anfechtung des teüfels vertriben und durch gottes lob die cron der glorij mit den hailligen engel die gott alle zeit loben erlangen …* – (337r) (rot:) *Die prim* (schwarz:) *wirdt auch auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das der herr Christus zu der ersten stund des tags in tempel kam …* – (337v) (rot:) *Die terz* (schwarz:) *wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich das Cristus zu der dritten stund des tags von den zungen der gotlosen juden zum bitteren tod vervrtailt ist worden …* – (338r) (rot:) *Die sext* (schwarz:) *wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das Christus zur sechsten stund des tags von den henden der kriegsknechten am caluarienberg jämerlich gecrüzigt ist worden …* – (339r) (rot:) *Die non* (schwarz:) *wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das Christus zur neünten stund des tags sein höstest leyden volendet …* – (339v) (rot:) *Die vesper* (schwarz:) *wirdt auß dreyer vrsach gebetet erstlich darumb das Christus nach dem lezten nachtmal das hochwirdig sacrament seines leibs und bluts eingesezt und den jüngern die füß gewäschen hat …* – (340r) (rot:) *Die Complet* (schwarz:) *wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das Christus zu disser zeit im garten blutigen schwaiß geschwitzet …*
(340v–342r) Tit.: *Was die gesang und gebet der syben tagzeyt bedeuten.* – Inc.: *Die weyl wir auff dreyerlay weiß sündigend nemlich mit dem herzen mit dem mund und mit den wercken darumb werden auch die betzeit auff dreyerlay weyß angefangen …*
(342v–346v) leer.

66 (HDS) Notiz: *Im 1585 jar sind unsere mit schwostera von gott aus dissem zit berufft worden got tröst ire seela und al crist globig sela erstlich sch. Salame Krünin salig am 2 tag octobris und sch. Anna Eberhärtin am 3 tag octobris und sch. Gertrut Suterin am 19 tag octobris und sch. Angnes* (!) *Studerin am 22 tag octobris und sch. Apolonia Friessbomerin am 24 tag octobris.*

Zu Gertrut Suterin und Agnes Stauder, deren Tod an der Pest am 19. bzw. 22. Oktober 1585 auch in Wien, ÖNB, Cod. 7406, 143v belegt ist, vgl. Fechter, Thalbacher Handschrift in Pavia 323 Anm. 58 bzw. 329, Anm. 102.

U. S.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29402

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/19375

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition